

Nr.
130

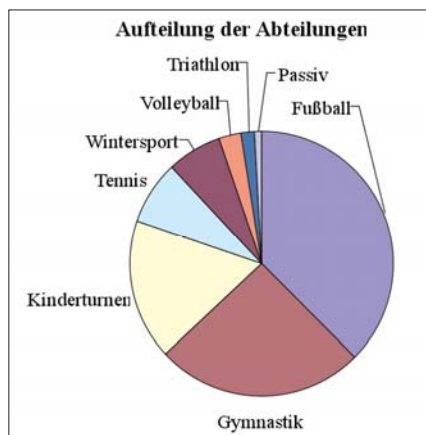


Februar 2011

HERTHA Kurier

22. Jahrgang Mit Berichten von Fußballturnieren, Ehrungen, Volleyball uvm.

Der Mitgliederwart informiert: **Es geht wieder aufwärts!**



Nach dem leichten Rückgang im Jahr 2010 hat uns das Jubiläumsjahr wieder einen Zuwachs beschert! Wir kommen zwar wieder nicht an die Rekordmarke von über 100 Eintritten im Jahr 2008 heran, aber 79 Eintritte im vergangenen Jahr (bei 73 Austritten) lassen unseren Mitgliederbestand wieder auf 731 Sportler ansteigen (Stand 01.01.2011). Seit Jahren gelingt es uns somit kontinuierlich, die Mitgliederzahl auf

über 700 Aktive zu halten. Das macht uns stolz.

Das zeigt uns erneut, dass die vielen ehrenamtlichen Helfer, Trainer und Betreuer sehr gute Arbeit leisten, die weit über die Grenzen von Otze hinaus honoriert wird.

An dieser Stelle wieder einen großen Dank an Alle, die einen Großteil ihrer Freizeit für diese Aufgaben opfern.

Im Einzelnen verteilen sich die Mitglieder auf folgende Abteilungen:

Abteilung	Delta geg. Vorjahr	Gesamt
Fußball	6	317
Gymnastik	20	217
Kinderturnen	-14	146
Tennis	-9	67
Wintersport	-2	57
Volleyball	1	23
Triathlon	-2	13
Passiv	0	8

Davon sind:

620	Mitglieder in 1 Abteilung
104	Mitglieder in 2 Abteilungen
7	Mitglieder in 3 Abteilungen

tätig.

Auch der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren ist mit einem Drittel (34,6%) hervorragend!

Im vergangenen Jahr mussten wir uns leider von 5 langjährigen Mitgliedern verabschieden.

Wir gedenken:

Ursel Jordan, Alfred Jordan, Wilhelm Oppermann, Heinrich Schlüter, Heinrich Thiele.

Ein Mitglied mussten wir leider auch aus dem Verein ausschließen, weil es trotz mehrmaliger Aufforderung nicht seinen ausstehenden Vereinsbeitrag leisten wollte.

Unser jüngstes Mitglied war beim Eintritt in die Kindersportabteilung stolze 5 Monate alt, unsere Seniorin ist mittlerweile 94 Jahre jung und gehört der Gymnastikabteilung an.

Auf unsere Sportanlagen können wir mit recht stolz sein. Gute Pflege und notwendige Reparaturarbeiten sorgen immer auf dem Platz und in der Halle für sehr gute Trainingsbedingungen. Normalerweise wäre hier ein immenser finanzieller Aufwand zu leisten. Da aber 58 Mitglieder mehr als 356 freiwillige Arbeitsstunden im letzten Jahr erbracht haben, hält sich diese Belastung sehr in Grenzen! Vielen Dank dafür!

Robert Wenzel

Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem **1. April 2011**, um 20:00 Uhr, findet die diesjährige

Mitgliederversammlung

des SV Hertha Otze im Vereinslokal "Gasthaus ohne Bahnhof", statt.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Ehrungen
 1. Totenehrung
 2. Mitglieder Ehrungen
- 6 Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010
- 7 Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht
 1. Bericht des 1. Vorsitzenden
 2. Bericht des Mitgliederwartes
 3. Berichte der Abteilungen
 1. Fußball
 1. Erwachsene
 2. Jugend
 3. Schiedsrichter
 2. Gymnastik
 3. Kinderturnen
 4. Tennis
 5. Volleyball
 6. Triathlon
 - 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
 - 9 **Wahlen**
 1. Wahl eines Wahlleiters
 2. Geschäftsführender Vorstand
 1. Wahl des Geschäftsführers
 2. Wahl des 2. Vorsitzenden
 3. Wahl des 1. Vorsitzenden
 3. Kassenprüfer
 1. Wahl des Ersatzkassenprüfers
 - 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge
 - 11 Verschiedenes

Zu Punkt 10: Anträge hierzu müssen spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

Inhalt

- 1 Mitgliederzahlen gehen wieder hoch
- 2 HK-Rätsel/Mitgliederversammlung /Impressum
- 3 Ulrike Junge neue zweite 2. Vorsitzende
- 4 1.H.: Halbzeitbilanz/Schiri-Ansetzungen/ Ergebnisse Vereinsturnier
- 5 Großer Andrang beim Vereinsturnier
- 6/7 AH: Hinrunden-Rückblick
- 8 Ehrenamt vom DFB: Vorschlagsschreiben
- 9 Hugo und Gerald werden in Frielingen geehrt
- 10 Fußball-Damen: Hertha-Cup für Damen-Teams
- 11 Hertha-Cup/B-Juniorinnen-Zwischenrunde
- 12 Volleyball: Rückrundenstart/5.Platz Kirchhorst
- 13 Kino in der Neuen Schauburg voller Erfolg
- 14 Triathlon-Rückblick und Vorschau / Rübenauf
- 15 Maschsee-Silvesterlauf/Bielmänner zu 96
- 16 Viele Auftritte der Jazz-Dancerinnen 2011
- 17 Tennis: Jahresversammlung/ Platzaufbereitung
- 18 F 404 Veranstalter der Kreisverbandsschau
- 19 Forts.v.S.19/Erfolgreiche Otzer/Neuer Vorstand
- 20 63. Otzer Feuerwehrball / Hertha sagt Danke
- 21 Neue Trickkots Jugend / Einrad-Vereinsturier
- 22 TTC-News / Wir gratulieren
- 23 Geburtstagskinder März / April 2011
- 24 Otzer Terminkalender/Mitglieder/Werbung

Foto-DVD vom Jubiläumsjahr ist fertig!

Fast 1.700 Fotos vom Jubiläumsjahr!

Mit der Jazzdance-Show im November 2010 fing es an. Von dieser Show sind Fotos auf der DVD genau wie von den anderen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Der Auslöser für diese DVD waren die alten Fotos, die auf dem Kommerz vorgeführt wurden. Von diesem Abend sind natürlich auch Fotos dabei; genauso wie von dem Wochenende mit der Ausstellung im Altenteilerhaus und dem Nachmittag für die ältere Generation.

Fotos vom Aufstieg der 1. + 2. Herren, dem Rabaukencamp mit der Fußballjugend, dem Jazz-Dance-Sommercamp und der Einradvorführung können auch noch einmal Fotos angesehen werden.

Das Sportwochenende Ende Juli (U-50-Turnier, Kurztturnier der 2. und Alten Herren, das Damenspiel, das Soccerturnier, das Volleyballturnier „Hertha-Cup“, das Spiel gegen die Traditionsmannschaft des VfL Wolfsburg, Party) wa ein weiterer Höhepunkt. Die gelungene Abschlussparty im Gasthaus ohne Bahnhof beschließt ein tolles Jahr.

Wer diese DVD schon bestellt hat sollte sich bei Hugo Weidenbach, Loheweg 7, melden und kann sie dort abholen (Tel. 81053),

E-Mail: hugo.weidenbach@htp-tel.de.

Es sind noch ein paar Exemplare auf Reserve gebrannt worden. Diese sind käuflich zu erwerben.

Für nur **5 Euro**, die der Jugendkasse des Vereins zugute kommen, kann jeder die historischen und aktuellen Fotos sein Eigen nennen.

Lassen Sie sich überraschen.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

HERTHA Heimat Kurier Kunde



Wo ist diese Kuh mit Hausnummer zu sehen?

Auflösung Rätsel HK 129:

Die Inschriften in den alten Balken sind im "alten Dorf" beim Backs zu sehen.

BETE UND ARBEITE

ist über dem Eingang vom Standesamt.

GOTT VERLEIHE UNS EINE SELIGES TUNDE GLÜCKLICH ZU LEBEN UND SELIG ZU STREBEN UM CHRISTI WILLEN

steht an der Stirnseite vom Altenteilerhaus.

**atthies** GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136 / 3533
Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reperaturen!
Dachdeckerarbeiten
Dachflächenfenster
Zimmerarbeiten
Schornsteinbau
Solaranlagen



Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:
Wolfgang Mierswa
Görliizer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 92029
wolfgang.mierswa@t-online.de

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Berghep 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

VERTEILUNG:
Maja Berndt (05136) 896185
Lisza Ruhkopf (05136) 85512

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
Mail: ironman.dobel@web.de

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8017802
Mail: helge.steinecke@sv-hertha-otze.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 86782
Mail: jung19@web.de

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000467
BLZ: 25151371

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.



VORSTANDS-NACHRICHTEN



Guten Tag!

Mein Name ist **Ulrike Junga**, ich bin 33 Jahre alt und ich bin hier die Neue ...
... die neue 2. Vorsitzende unseres Sportvereins



Nach meinem beruflich bedingten Umzug in den Raum Burgwedel/Burgdorf trat ich im September 2005 in die Volleyballabteilung unseres Sportvereins ein.

Nach etwas mehr als 2 Jahren „einfacher“ Mitgliedschaft ließ ich mich dann im Frühjahr 2007 zur neuen Abteilungsleiterin Volleyball wählen, nachdem der langjährige Abteilungsleiter und Mitgliederwart des Vereins Robert Wenzel auf Grund der Doppelbelastung zurückgetreten war.

Es folgten etwas mehr als drei Jahre Mitarbeit im Vorstand, wobei das Jubiläumsjahr 2010 das arbeitsreichste war. Einerseits musste anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins unglaublich viel geplant und organisiert werden, andererseits wollte aber auch das „Alltagsgeschäft“ des Vereins erledigt werden.

Mir hat die Arbeit im Vorstand immer Spaß gemacht und so bin ich dann irgendwann von unserem 1. Vorsitzenden Alfred Burgemeister angesprochen worden, ob ich denn eventuell Interesse an dem Posten des zweiten 2. Vorsitzenden habe.

Sicherlich habe ich nicht sofort ja gesagt, so eine Entscheidung will reiflich überlegt sein. Schließlich hatte ich außer den drei Jahren Arbeit als Abteilungsleiterin Volleyball keinerlei Erfahrungen in dem Bereich und Vorstandsarbeit schüttelt man auch mal nicht eben so aus dem Ärmel. Hier hat mich dann aber Alfred unterstützt, beruhigt und auch bestärkt, oft fiel von ihm der Satz: „Vereinsarbeit ist ja schließlich kein Hexenwerk“. Außerdem habe ich den drei Jahren erlebt, wie gut der Vorstand zusammen arbeitet und wusste, dass mir die anderen Vorstandsmitglieder mit Rat und Tat zur Seite stehen würden. Nach reiflicher Überlegung gelang ich dann zu dem Schluss, dass ich mich zur Wahl stellen werde.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. Oktober 2010 wurde ich zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Wenn ich mal gerade nicht auf dem Volleyballfeld stehe oder für den Verein anderweitig beschäftigt bin, arbeite ich für die Polizei Niedersachsen und das seit über 13 Jahren und mit sehr viel Spaß.

Im November 2004 hat es mich aus meiner beschaulichen Heimatstadt Lingen /Ems nach beruflichen und privaten Stationen in Oldenburg, Hildesheim, Hannover und Mellendorf nach Burgdorf verschlagen.

Hier versee ich seit nun etwas mehr als sechs Jahren meinen Dienst in der im Rahmen der großen Reform der Polizei 2004 neu gegründeten Verfügungseinheit der Polizeiinspektion Burgdorf. Zu unserem Zuständigkeitsbereich gehören neben Burgdorf und Uetze auch Burgwedel, Langenhagen, Lehrte, Mellendorf und deren Ortsteile. Hier Sorge ich mit 20 Kolleginnen und Kollegen für Sicherheit im weitesten Sinne.

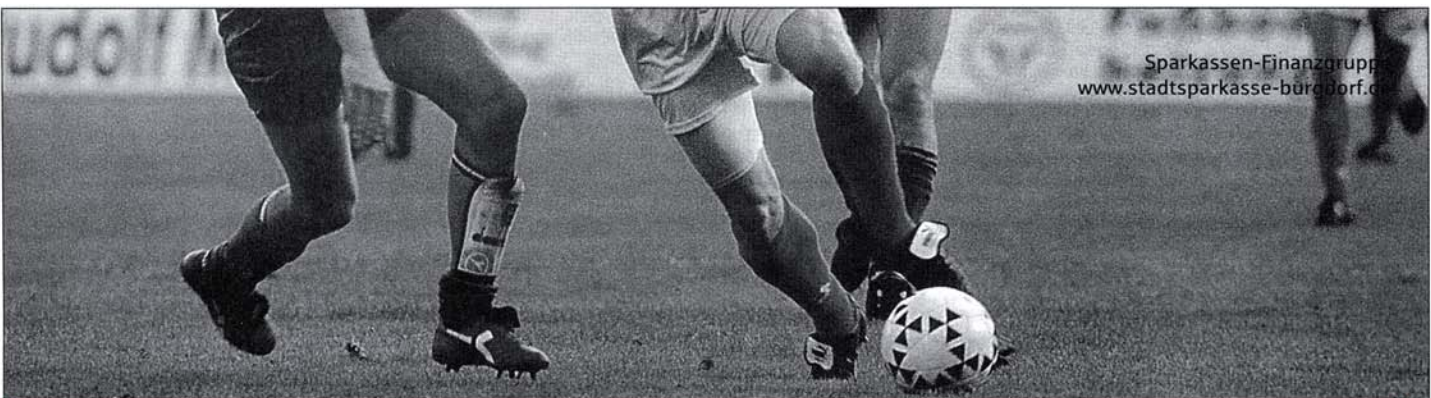
In eigener Sache

Der SV Hertha Otze
sucht dringend
einen Interessenten
für den

**Verkauf auf dem
Waldsportplatz.**

Ansprechpartner:
Alfred Burgemeister,
Tel.: 05136-86366

SV Hertha Otze, Der Vorstand



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

**Ein starker Partner
für Ihren Verein.**



Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



FUSSBALL



Meisterhaft

auto reparatur H. Knoop

Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

Hertha Otze sucht Trainer für den Jugendbereich!

Für den gesamten Jugendbereich werden dringend
Trainer bzw. Betreuer gesucht.

Der Verein unterstützt auch finanziell das Absolvieren einer Trainerlizenz beim Niedersächsischen Fußballverband!

Falls ihr Interesse oder Fragen habt, dann meldet euch doch einfach bei unserem Jugendleiter Matthias Müller
Tel.-Nr.: 0177-4362516 oder @:
matthias.mueller.1984@gmx.net

Aus der Sicht des Betreuers „Kalle“ Weiss

Analyse der ersten Halbserie 2010/2011

Unsere Hinrundenanalyse:

Als die Aufstiegs euphorie verfliegen war, baten die beiden Trainer Dirk und Markus die Mannschaft mit einem Neuzugang zur Vorbereitung auf die neue Kreisligasaison.

Während der Vorbereitungszeit fanden die Spiele um den Marktspiegel-Cup statt. Es wurden 2 Spiele gewonnen und 1 Spiel endete unentschieden. In der nächsten Runde war dann Schluss.

In der Jubiläumswache spielte die Mannschaft gegen die Traditionsmannschaft des VfL Wolfsburg. In diesem Spiel konnte man erkennen, dass die älteren Herren des VfL Wolfsburg konditionsstärker waren als einige unserer Spieler. Woran mag das wohl liegen?

Es liegt daran, dass einige Spieler glauben, es geht auch ohne Training. Sie sollten mal ihre Selbstüberschätzung ablegen und regelmäßig am Training teilnehmen.

Die Trainingsbeteiligung war mäßig für eine Kreisligamannschaft. Es wurden aus 12 Punktspielen nur 9 Punkte geholt, obwohl man die Punktzahl positiver gestalten konnte. Wenn man in 2 Spielen Minuten vor Schluss in Führung liegt und es nicht schafft, die Spiele über die Zeit zu retten, muss man sich an die eigene Nase fassen.

Im letzten Spiel in Lehrte konnte sich die Mannschaft bei ihrem Torwart bedanken, dass das Spiel nicht zweistellig ausgegangen ist.

Daher möchten wir (die Betreuer) die Spieler nicht bitten sondern auffordern, regelmäßig am Training teilzunehmen, um zu verhindern, dass wir nach einem Jahr die Kreisliga wieder verlassen müssen. Das dürfen wir den treuen Otzer Zuschauern auf keinen Fall antun.

Eure Betreuer

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

06.02. Kleefeld – Stelingen Landesliga Herren Assistent
27.02.06 Lehrte II – Ingeln-Oesselse 2. Kreiskl. Herren

Andre Seidelmann

05.02. Peine – Havelse Oberliga B-Jugend
13.02. VFV-06 Hidesheim – Almstedt Bezirksliga Herren
06.03. Hiddesdorf – Döhren Bezirksliga Herren Assistent

Corinna Hedt

02.02. Gütersloh – 1.FFC Frankfurt DFB-Pokal Fr.Ass.
06.02. Kleefeld – Stelingen Landesliga Herren
26.03. Schwüblingsen – Bückeberge Landesliga Frauen

Janine Bilsing keine (z.Zt. in Sri Lanka)

Jörg Heuer

22.01. Hannover 96 – Schalke 1. Bundesl. Chaperon
05.02. Hannover 96 – Wolfsburg 1. Bundesl. Chaperon
06.02. Kleefeld – Stelingen Landesliga Herren Assistent

Dirk Bierkamp

05.03. Ilten – Gleidingen C-Jugend
06.03. Grasdorf II – JSG Hameln Bezirksliga B-Jugend

Ergebnisse + Tabellen vom Vereinsturnier

Gruppe A

Zwergenbräu	- Oettinger Buben	5:6
Becks Boys	- Härke Girls	6:2
Härke Girls	- Zwergenbräu	3:4
Oettinger Buben	- Becks Boys	5:7
Zwergenbräu	- Becks Boys	3:5
Oettinger Buben	- Härke Girls	5:2

Gruppe B

Lindner Berg	- Herrenhäuser Pferde	4:4
Jever Jungs	- Köpi Kids	3:1
Köpi Kids	- Lindner Berg	0:4
Herrenhäuser Pferde	- Jever Jungs	0:4
Lindner Berg	- Jever Jungs	4:4
Herrenhäuser Pferde	- Köpi Kids	6:2

Gruppe A

Tore	Pkt	Gruppe B	Tore	Pkt	
1. Becks Boys	18:10	9	1. Jever Jungs	11: 5	7
2. Oettinger Buben	16:14	6	2. Lindner Berg	12: 8	5
3. Zwergenbräu	12:14	3	3. Herrenh. Pferde	10:10	4
4. Härke Girls	7:15	0	4. Köpi Kids	3:13	0

Endrunde

Becks Boys	- Lindner Berg	3:5
Oettinger Buben	- Jever Jungs	2:1
Härke Girls	- Köpi Kids	5:4
Zwergenbräu	- Herrenhäuser Pferde	3:2
Becks Boys	- Jever Jungs	6:5
Lindner Berg	- Oettinger Buben	6:2

End-Platzierung

1. Lindner Berg	5. Zwergenbräu
2. Oettinger Buben	6. Herrenhäuser Pferde
3. Becks Boys	7. Härke Girls
4. Jever Jungs	8. Köpi Kids

Die langjährige Erfahrung,
fachliche Kompetenz
und individuelle Betreuung
zeichnen uns aus.

Erd- Feuer- See- und
Naturbestattungen
Überführungen · Vorsorge · Hausbesuche

Inh. Dietmar Jansen · Ramlinger Str. 55 · 31303 Burgdorf-Ehlershausen

☎ 05085- 956655 Tag & Nacht dienstbereit





Unter dem diesjährigen Motto von verschiedenen „Biersorten“ ging es mit insgesamt 48 Spielern in 8 Mannschaften ab 10:30 Uhr an die Pille.

Wie auch in den letzten Jahren wurden alle Spieler in die Lostöpfe geworfen um gemischte Mannschaften zu erhalten. Es nahmen Spieler und Spielerinnen aus verschiedensten Vereinsmannschaften teil. Von der 1. Herren, 2. Herren und AltHerren, den Frauen und der Ü50 sowie aus unseren Jugendmannschaften von der A- bis zur C-Jugend war alle vertreten.

Für eine schöne Showeinlage sorgte unsere vereinseigene Einradgruppe. Die von Gundel Rehwinkel-Schmidt betreute Kindergruppe zeigte eine tolle Show über knapp 20 Minuten. Die Zuschauer waren total begeistert und die Stimmung war echt super.

In der Gruppe A ging es heiß her. In sechs Begegnungen fielen insgesamt 53 Tore. Die „Becks Boys“ um Newcomer Sven Hübner machten den Gruppensieg relativ schnell klar, aber auch die „Oettinger Buben“ um Frank Brase konnten sich mit Klasse spielen für die Endrunde qualifizieren. „Zwergenbräu“ und die „Härke Girls“ mussten sich leider mit Platz 3 und 4 abfinden. Die Gruppe B blieb dagegen bis zum Schluss spannend. Der spätere Turniersieger „Lindner Berg“ kam zum Ende durch die Punktverluste der anderen Teams dann doch noch als zweiter ins Halbfinale, während sich die „Jever Jungs“ vorzeitig qualifizieren konnten. Für die „Herrenhäuser Pferde“ und die „Köpi Kids“ blieben am Ende leider auch nur Platz 3 und 4 übrig. Im Halbfinale und in den Platzierungsspielen konnten wir weitere interessante Spiele sehen. Vom Siebenmeterschießen bis zu Seitfallziehern wurde alle geboten, was das Fußballauge gerne zu sehen bekommt.

„Lindner Berg“ setzte sich nachher im Finale gegen die „Oettinger Buben“ locker mit 6:2 durch. Alle Mannschaften feierten trotzdem ausgelassen und hatten viel Spaß. Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Zuschauern, den Kindern der Einradgruppe, den Schiedsrichtern Corinna Hedt und Frank Taurat für ihre Klasse Arbeit.

Auch an alle Teilnehmer des Turniers ein Dankeschön fürs zahlreiche Erscheinen, denn so kann ein Vereinsturnier nicht besser laufen.



Bildunterschriften:
 1 - 4 Spielszenen
 5 Spaßige Runde
 6 Platt für heute
 7 Kulisse
 8 Lotta Bianga und Isi Bernhart freuen sich über den 1. Platz + Pokalgewinn
 9 Teilnehmer vor der Siegerehrung
 10 Turniersieger Lindner Berg

Bericht und Fotos vom Auftritt der Einräder-Gruppe auf Seite 21

Mannschaftsaufteilungen:

Zwergenbräu	Härke Girls	Lindner Berg	Herrenhäus.Pferde
Matze Klaus	Marcel	Alex	Martin
Katrin	Andrea	Lotta	Norina
Robert Jonas	Serhat	Isi	Mona
Daniel	Marc	Oliver	Bastian
Andreas	Roland	Lukas	Jens
Michel			
Oettinger Buben	Becks Boys	Jevers Jungs	Köpi Kids
Sepp	Alexander	Christian	Kalle
Monique	Nele	Juliane	Johanna
Tobias	Sven	Julia	Mattis
Marcel	Jonas	Hagen	Malte
Florian	Markus	Hans Jörg	Marc
Frank	Leon	Justin	Stefan





AH: Rückblick auf die Hinrunde 2010/11 / Pokalaus gegen Pattensen Siege, Unentschieden, Niederlagen



Für alle Lebensphasen
eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur
Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



Was schon während der gesamten Rückrunde der letzten Saison ein erstes Thema war, war die Zukunft der Mannschaft. Es mangelte an Spielern in der Breite, um auch zur Saison 10/11 wieder antreten zu können. So wurde erst am letzten Tag der Meldefrist beim NFV zunächst eine Liste von 14! spielbereiten Mannschaftsmitgliedern gemeldet. Mittlerweile ist die Situation nicht mehr ganz so kritisch wie befürchtet, da durch unsere Neuzugänge das Gefüge ausgeglichener geworden ist. Dies macht sich auch in den folgenden Spielzusammenfassungen bemerkbar: von insgesamt dreizehn bisherigen Spielen (Pokalspiele mit inbegriffen) gewannen wir sechs Mal, spielten drei Mal Unentschieden und gingen vier Mal als Verlierer vom Platz. In der aktuellen Tabelle der Kreisklasse St. 1 belegen wir derzeit den neunten Platz nach neun Spieltagen (3-3-3) mit 19:27 Toren und 12 Punkten. Nun aber zu den Spielzusammenfassungen, die in ausführlicher Länge auf der Homepage des SV Hertha im Internet nachzulesen sind.

1. Pokalrunde MTV Ilten - Hertha 3:5 n.E. (1:1 / 1:1)
Dieses knappe und sehr umkämpfte Spiel konnte erst im Elfmeterschießen entschieden werden. Durch den Einzug in die nächste Runde des Pokals hatten wir uns eine gute Grundlage für das erste Punktspiel zu Hause gegen Lehrte 06 geschaffen und machte Lust auf mehr.

2.2 (0:0)
In einem Spiel mit einer leichten Feldüberlegenheit seitens der Otzer Altherren wurde das Spiel zunächst genutzt, um die 2:0-Führung per Doppelpack durch M. Sievers herzustellen. Leider haben wir aber auch immer wieder Konter zugelassen und damit die Lehrter Mannschaft zurück ins Spiel gebracht und uns damit in den letzten Spielminuten um den verdienten Lohn gebracht.

2. Pokalrunde MTV Ilten - SV Hertha Otze 1:0 (1:0)
Schon vor zwei Wochen trafen wir auswärts auf den MTV Ilten, als wir durch Elfmeterschießen die nächste Pokalrunde erreichten. Diesmal war Ligaalltag angesagt. Wir traten mit einem schmalen Kader von 11 Mann an und wussten, dass Ilten an diesem Tag alles daran setzten würde die Punkte (und davon bestenfalls alle drei) zu Hause zu lassen. Als Tormann zog sich O. Hiller die Handschuhe an. Doch ein enges Spiel und viel Kampf reichten nicht zum Punktgewinn für die Otzer Altherren. Hätten wir den Kampf zum Schluss noch konsequenter angenommen, wäre uns der Ausgleich sicherlich geglückt. Trotzdem kann der Mannschaft in Sachen Laufbereitschaft und Spielaufbau kein Vorwurf gemacht werden.

2. Pokalrunde SV Hertha Otze - SV Sorgensen 2:1 (2:0)
Obwohl wir an diesem Abend bestimmt nicht unsere allerbeste Leistung abrufen konnten doch glücklicherweise durch einen gut aufgelegten J. Schluwe immer wieder im Spiel blieben, sind wir am Ende im Kreispokal eine Runde weiter gekommen.

3. Spieltag SV Hertha Otze - TSG Ahlten 0:5 (0:3)
Durch die teilweise schlechte Zuordnung und der oft breiten Rückwärtsbewegung sowie des nicht konsequenten Spiels in der Spitze, kam es zu einer klaren Heimmiederlage.

4. Spieltag SG Arpke/Immensen/Hämelerwald - SV Hertha Otze 3:4 (1:3)
Die Gastgeber starteten in diesem Spiel einen Angriff nach dem nächsten auf unser Tor, und J. Schluwe musste so einige gefährliche Bälle entschärfen. Aber genau in diesen Drangperioden setzten wir immer wieder einen Konter. Somit erkämpften wir uns einen schönen und nicht ganz unverdienten Erfolg, da wir taktisch und clever agierten und zu den richtigen Zeitpunkten die Tore machten. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Torwart J. Schluwe, der wieder eine ganz starke Leistung bot und von M. Kaminski, der mit großer Laufbereitschaft keinen Ball verloren gab.

Pokalachtelfinale SV Hertha Otze - FC Rethen 3:2 (1:1)
Mit viel Leidenschaft, Laufbereitschaft und Kampfgeist konnte Otze die eigenen Stärken über große Teile des Spiels mit in die Waagschale werfen und gab die Feldüberlegenheit nie wirklich aus der Hand. Eine geschlossene Mannschaftsleistung aus geordneter Hintermannschaft, variablem Mittelfeld und ein aggressivem Offensivspiel brachte die Hertha schließlich in der zweiten Halbzeit auf die Gewinnerstraße.

5. Spieltag Hertha Otze - Thönse/Wettm./Eng. 2:2 (0:0)
Der Gast aus Thönse war uns über weite Strecken läuferisch und kämpferisch überlegen, indem sie früh und aggressiv draufgingen und damit unseren kontrollierten Spielaufbau unterbinden konnten. Unser Spiel war manchmal leider ungenau im Passspiel. Auch die Zuordnung stimmte zweitweise nicht immer. Trotz katastrophaler Schiedsrichterleistung können wir uns aber freuen nach einem 0:2-Rückstand wieder zurück gekommen zu sein.

6. Spieltag FSC Bolzum/Wehm. - Hertha Otze 1:1 (0:1)
Dieses Spiel war die mit großem Abstand kampfbetonteste Partie der bisherigen Saison. Letztendlich kann der Ausgang des Spiels und die Art und Weise, wie auf dem Feld agiert wurde, keine der beiden Mannschaften zufrieden stellen. Aber immerhin haben wir uns nicht auf die vielen Provokationen einzelner Bolzumer eingelassen und nahmen einen Punkt mit.

horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Lenoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHEIN
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



HERREN-FUSSBALL



7. Spieltag

Hertha Otze - 1. FC Burgdorf 5:4 (1:1)

In einem zerfahrenen Spiel auf beiden Seiten, welches sich durch viele lange Bälle und Fehlpässe auszeichnete, behielten wir glücklicherweise bis zum Schluss die Oberhand und fuhren den zweiten Dreier der Saison ein.

Pokalviertelfinale

Hertha Otze - TSV Pattensen 1:2 (1:1)

Das bis dato wichtigste Spiel der Saison fand am 29.09. zu Hause gegen den TSV Pattensen im Viertelfinale des Kreispokals statt. Unser Gegner war der amtierende Kreispokalsieger und Kreismeister 09/10. In der 2. Hälfte gestaltete sich das Spiel mehr als ausgeglichen, und in den letzten 10 Minuten hatten die Altherren mehr vom Spiel, konnten den Ausgleich aber leider nicht mehr erzwingen und schieden damit unglücklich aus.

8. Spieltag war spielfrei

9. Spieltag

SV Sorgensen - Hertha Otze 6:1 (1:1)

Die Leistung dieses Spiels war über weite Strecken einfach zu wenig. Das kann also nur verbessert werden.

10. Spieltag

Hertha Otze - TSV Ingeln-Oesselse 4:3 (1:1)

Mit viel Spielfreude und kämpferischem Einsatz war der dreifache Punktgewinn verdient herbeigeführt worden. Zwar mussten wir 25 Minuten in Unterzahl spielen und kassierten noch späte Treffer des Gastes, kamen aber mit einem blauen Auge und drei Punkten davon.

Zum Abschluss eine kleine Hinrundenstatistik:

Torschützen der Hinrunde:

- 6 Tore: Sievers
- 5 Tore: Hiller
- 3 Tore: Förste, Lahmann, Kaminski
- 2 Tore: Brase, S. König
- 1 Tor: M. König, Wiedel, Hoffmeister, Ritter, Scheems

Spielerinsätze in der Hinrunde (13 Spiele):

- 13 Einsätze: Althaus, Baum
- 12 Einsätze: Sievers, Wiedel
- 11 Einsätze: Brase
- 10 Einsätze: Heuer, Hiller
- 9 Einsätze: Junghardt, Kaminski
- 8 Einsätze: Seiffert, Scheems
- 7 Einsätze: Bruns, Spieß, Zavec
- 6 Einsätze: --
- 5 Einsätze: Demiray, S. König
- 4 Einsätze: Mazurek, M. König, Lahmann,
- 3 Einsätze: Schlue
- 2 Einsätze: Bernhart, Förste, Hoffmeister, Chryst
- 1 Einsatz: Ritter, Hinz, Bog

Clemens Wiedel



BEHLING BEDACHUNGEN GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb

- » Steildächer
- » Energieberatung
- » Flachdächer
- » Solar-/Photovoltaikanlagen
- » Dachbegrünung
- » Wärmeisolierungen
- » Fassaden
- » Dachwartungen
- » Klempnerarbeiten
- » Entwässerungsanlagen
- » Reparaturen/Erhaltung
- » Dachflächenfenster

24-Stunden Notdienst
0175 · 525 16 16 05136 · 63 96

Hauptstrasse 98 · 30916 Isernhagen · ☎ 05139 · 95 88 062
www.bedachungen-isernhagen.de · info@bedachungen-isernhagen.de



oben v.l.: F. Bruns, E. Spieß, M. Baum, A. Mazurek, A. Zavec, S. Scheems, O. Hiller, C. Ritter, J. Junghardt, M. König, F. Brase
unten v.l.: C. Wiedel, M. Sievers, J. Schlue, J. Heuer, P. Althaus, M. Kaminski
es fehlen (einschl. Ergänzungsspielern): J. Seiffert, T. Demiray, S. König, A. Chryst, J. Lahmann, K.-H. Thiele, O. Mundt, R. Bernhart, M. Hoffmeister, M. Förste, M. Schönfeld, D. Bierkamp, H. Frese, F. Hinz

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Lieferservice
- Lipomassage


Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.





Vorschlagsschreiben für Ehrungen des NFV

Auszeichnung für verdiente Mitglieder



sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, auch in unserem Jubiläumsjahr wieder zwei verdiente Vereinsangehörige zur Ehrung vorzuschlagen.

Anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens möchten wir zwei Mitglieder ehren lassen, die in den letzten 50 Jahren aktiv mit großem ehrenamtlichem Engagement zu einem funktionierenden Vereinleben beigetragen haben.

Gerald Brückner und Hugo Weidenbach

Bereits vor über 49 Jahren hat Gerald Brückner die Fußballschuhe zum ersten mal für unseren Verein geschnürt und dann aktiv alle Jugend- und Herren Mannschaften durchlaufen, Hugo kann sogar auf 51 Jahre aktive Tätigkeit zurückblicken!

Viele Jahre war auf beide als Stammspieler in der 1. Herren immer Verlass. Noch im „hohen“ Fußballalter von 36 Jahren hat Gerald mit seiner Erfahrung der Mannschaft ausgeholfen, Hugo hat letzten Endes mit 44 Lenzen noch das Trikot des Aushängeschildes der Fußballabteilung getragen.

Erst mit 66 Jahren wurde Hugo durch eine Knieverletzung ausgebremst, sodass er seine Fußballschuhe in Jahr 2010 nach seinem letzten Spiel mit der Ü50 anlässlich der 100-Jahr-Feier an den Nagel hing. Nicht von ungefähr erzählt man sich im Altkreis Burgdorf folgende Geschichte: Was waren die ersten Worte, die Otzi nach seinem Auftauen sprach? - „Spielt Hugo immer noch?“

Aber auch die 2. und 3. Herrenmannschaft konnte immer auf sie zählen, wenn Not am Mann war.

Da war es selbstverständlich, dass solche Leitfiguren in vielen Jugend- und Herrenmannschaften als Mannschaftsführer die Zügel in der Hand hielten.

Dass beide sehr eng mit dem Fußball und dem Verein verbunden sind, zeigt sich weiter in ihre Engagement als Trainer verschiedener Jugend- und Herrenmannschaften. Mit dem stetigen Bedürfnis, sich weiterzubilden und dieses Wissen zu vermitteln erwarb Gerald letztendlich die B-Lizenz

Ihr fußballerisches Können und sein unermüdeten Einsatz führten die beiden zu mehr als 20 Meisterschaften und Pokalsiegen für den Verein SV Hertha Otze.

Die von Gerald als verantwortlichen Organisator unzähligen Hallenturniere in den verschiedenen Mannschaften verliefen allesamt reibungslos und trugen dazu bei, dass der SV Hertha Otze immer wieder als beliebter Gastgeber für die teilnehmenden Teams aus Nah und Fern gilt.

Die von Hugo organisierten Mannschafts- und Weihnachtsfeiern sind legendär und sorgen heute immer noch für viel Gesprächsstoff!

Aber auch neben dem Fußballplatz ist auf beide immer wieder Verlass.

Schon während ihrer aktiven Zeit wurden die organisatorischen und handwerklichen Fähigkeiten beim Bau des B-Platzes, der Errichtung der Flutlichtanlage, dem Aufstellen der Ballfangzäune, der Brunnenbau und vielen anderen Arbeitseinsätzen sehr geschätzt. Unzähligen Arbeitsstunden ersparten dem Verein letztendlich viele teure Handwerkerkosten. Derzeit koordiniert Gerald eine „Rentnertruppe“, die sich um die Sportplatzhaltung kümmert und damit optimale Spiel- und Trainingsmöglichkeiten garantiert. Nicht zuletzt deswegen hat der Verein gerade in den letzten Jahren enormen Zulauf auch von Sportlern aus der Region erhalten!

Aber auch in der Vereinsverwaltung ist Gerald während seiner Karriere immer wieder zu finden:

Als Spielausschussvorsitzender zu unterschiedlichen Zeiten opferte er viel Freizeit immer zum Wohle des Vereins.

Als 2. Vorsitzender zu unterschiedlichen Zeiten führte Gerald die Fußballsparte und in den Jahren von 1973 bis 1975 war er als Kassenwart für die Vereinsfinanzen verantwortlich.

Seine unerschöpflichen Vereinskennnisse und als Kenner viele Geschichten und Anekdoten konnte Gerald als verantwortlicher Redakteur 1985 der Chronik zur 75-Jahr-Feier des Vereins einsetzen. Aber auch die in diesem Jahr erschienene und viel gelobte Chronik zum 100-jährigem Bestehen profitierte ganz erheblich von der Mitarbeit der beiden Vereins-Urgesteine.

Um seine Begeisterung für den Sportverein auch nach außen zu dokumentieren, zeigte sich Hugo in diesem Jahre für eine Ausstellung „100-Jahre SV Hertha Otze“ verantwortlich, die mit viel Liebe zu Detail und vielen Fotos, Dokumenten und Ausstellungsstücken mehr als Anerkennung fand. Natürlich durfte auch da das von Hugo zusammengestellte Vereinsliederbuch nicht fehlen!

Keine Feier ohne Gerald: Als Mit-Organisator der 75 Jahr Feier sowie Verantwortlicher vieler Veranstaltungen zu unserem diesjährigen 100. Jubiläum, auf Gerald ist immer blind Verlass.

Aber auch Hugo steht seit mehr als einem halben Jahrhundert immer mit Rat und Tat allen Verantwortlichen und Sportlern zur Verfügung!

Ein solch hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement über viele Jahrzehnte hinweg bedarf unserer Meinung nach besondere Beachtung! **Ehrenamtswart Robert Wenzel**

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
KYRO-THERAPIE (EIS)
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
FUßPFLEGE · HAUSBESUCHE



EHRENAMTSPREIS



DFB - Ehrenamtspreis 2010

Sehr geehrte Herren Brückner und Weidenbach,

der Deutsche Fußballbund würdigt im Rahmen obiger Aktion herausragende aktuelle ehrenamtliche Leistungen auf Vereinsebene.

Auf Vorschlag Ihres Vereins bzw. in Abstimmung mit diesem habe ich sie dem DFB benannt und darf sie nun in dessen Namen offiziell beglückwünschen. Ihre Leistungen sollen im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Beisein des Kreisvorstandes gewürdigt werden. Hierzu lade ich sie ein

am Samstag, dem 22. Januar 2011, 14.00 Uhr,
in das Hotel – Restaurant Bullerdieck

Bürgermeister-Wehrmann-Straße 21, Garbsen OT Frielingen

und würde mich freuen, sie und Ihre Lebenspartnerinnen oder eine Ihnen nahestehende Person begrüßen zu können.

Bitte teilen Sie mir in jedem Fall bis zum 8. Januar 2011 mit, ob Sie der Einladung folgen werden und wer Sie begleiten wird.

Eberhard Wacker, stellvertretender Kreisvorsitzer

Kein Verein kommt ohne ehrenamtlichen Helfer aus Feierlicher Rahmen in Frielingen

Was wären die Vereine ohne sie? Ohne Ehrenamtliche könnten die Vereine nicht überleben.

Schon zum wiederholten Mal wurden im Hotel Bullerdieck in Frielingen 14 von diesen "Unersetzlichen" geehrt. In den vergangenen Jahren wurden vom Vereins-Mitgliederwart Robert Wenzel immer wieder Herthaner für diese Ehrungen vorgeschlagen.

In diesem Jahr waren die Fußball-Urgesteine Gerald Brückner und Hugo Weidenbach für ihre langjährige Fußball-Karriere und ihr Engagement abseits des Platzes dafür auserkoren.

Kreisehrenamtsbeauftragter Eberhard Wacker, der Otzer Neubürger und Hertha-Vereinsmitglied, eröffnete diese Feier mit einer Ansprache.

Im feierlichen Rahmen, in dem auch ehrenamtliche Frauen und Männer von den Vereinen SV Ramlingen/Ehlershausen, TSG Ahlten, TSV Siervershausen, MTV immensen und TSV Arpke geehrt wurden, bekam jeder, der geehrt wurde, eine Vorstellung (siehe Seite 8) von einem Laudator. Diese Aufgabe erledigte bei Hugo Weidenbach und Gerald Brückner der Vorsitzende des Kreislehrausschusses Hans-Joachim Götze aus Klein Heidorn.

Der DFB-Ehrenamtspreis 2010, diese Ehrung wird immer rückwirkend vergeben, wurde mit dem Schwerpunktthema der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft ausgeschrieben. Deshalb war die Frauenquote in diesem Jahr auch ungewöhnlich hoch. Von den 14 zu ehrenden Personen waren die Hälfte Frauen. Alle erhielten als Anerkennung neben einer Urkunde und einer Flasche Sekt, auch einen Fußball und eine wertvolle Armbanduhr mit Emblem vom Deutschen Fußballbund.

Nach dem Essen wurde noch viel gefachsimpelt. Es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten, die schon viele Stunden für die jeweiligen Vereine ehrenamtlich tätig waren.

Gerald Brückner und Hugo Weidenbach haben schwer zu tragen. Kreisehrenamtsbeauftragter Eberhard Wacker, auch Hertha-Mitglied, mit den beiden Hertha-Urgesteinen.




**Otzer
Weinlädchen**
bei Anne & Andreas

Hessenweg 1 · 31303 Burgdorf · Telefon (0 51 36) 23 60

**Deutsche Winzerweine · Kräuterschnaps
Bio-Öle · Essig · Bio-Senf
Nudeln · Bio-Honig
Dekoartikel · Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 9.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr



ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen 🍷

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 · 31303 Burgdorf/Otze · 05136/83737





Hertha Cup für Frauenmannschaften wieder ein voller Erfolg

Überraschungssieger SC Wedemark



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-

fenster

Haustüren

Rolläden • Markisen

Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf

Tel.: 0 51 36 - 77 93

Der Hertha Cup unserer Frauenmannschaft fand am 08.01.2011 ab 9:30 Uhr in der Gudrun – Pausewang – Grundschule statt.

Vorweg möchten wir uns bei unseren Sponsoren für die vielen Spenden bedanken:

- Gasthaus ohne Bahnhof
- Sporthaus Polch
- Meyers Hof
- Erlebnishof Lahmann
- Sporthaus Goslar
- Otzer Kiosk
- Fleischerei Papenburg

Besonderen Dank geht natürlich auch an alle Helfer, die uns bei der Organisation und dem Verkauf geholfen haben.

Der Turnierverlauf war sehr interessant. In der Gruppe A kristallisierte sich schnell eine Spitzenmannschaft heraus. TSV Limmer spielte sehr gut auf und konnte ohne Punktverlust und einem prächtigen Torkonto ins Halbfinale einziehen. Lediglich gegen SC Völkens erhielten Sie in der Vorrunde einen Gegentreffer. SC Wedemark konnte sich trotz eines Fehlstarts in den ersten beiden Spielen aufgrund der Punktverluste des SC Völkens doch noch für das Halbfinale qualifizieren.

Die Gruppe B war mit Hertha Otze dagegen bis zum Schluss spannend. TSV Berenbostel zog nach den ersten drei gewonnenen Spielen sehr schnell davon und hatte sich schon für das Halbfinale qualifiziert. Die Hertha dagegen hatte gehörige Ladehemmungen und spielte zweimal hintereinander 0:0. Erst im dritten Spiel gewann man mit 1:0 gegen MTV Mellendorf. Im letzten Spiel für uns reichte ein Punkt gegen den bereits qualifizierten Gegner Berenbostel. Das Spiel war total einseitig, nur waren wir vor dem Tor einfach zu nachlässig, den Führungstreffer zu erzielen. Fünf Sekunden vor Schluss gelang Berenbostel das 1:0 aus 20 Metern. Ein Sonntagsschuss, der die Tribüne zum Beben brachte. Hertha Otze wurde durch die Niederlage leider durchgereicht und landete in der Vorrunde nur auf Platz 4.

Im Halbfinale setzte sich TSV Limmer deutlich mit 5:0 gegen SG Achtm/Einum durch, und auch der SC Wedemark gab sich gegen den TSV Berenbostel keine Blöße und gewann souverän mit 3:0.

Das kleine Finale gewann Achtm/Einum mit 1:0 gegen TSV Berenbostel. Im großen Finale gab es zunächst eine kleine Überraschung. SC Wedemark brachte den TSV Limmer zum ersten Mal im Turnier in Rückstand. Dies blieb auch bis kurz vor Schluss der Fall. Die klar bessere Mannschaft aus Limmer blieb aber locker und drehte das Spiel noch kurz vor Schluss zum 2:1 und gewann das mit 250 Euro dotierte Hertha Cup Frauenfußballturnier.

SV Hertha Otze spielte zuvor noch um Platz 7 und gewann dieses gegen SG Hannover 1874 mit 1:0.

Beste Torhüterin wurde Saskia Grove vom SC Langenhagen und Torhüterkönigin Vanessa Junger mit insgesamt 8 Treffern vom TSV Limmer.

Bildunterschriften: Links : SV Hertha Otze

Rechts: Die Finalteilnehmerinnen vom TSV Limmer und SC Wedemark



D. Abram

31303 Burgdorf/Otze · Rehmweg 17

Telefon 0 51 36 / 65 80



Erdbewegungen
Baugrubenaushub

Landschaftsgestaltung
Pflasterungen



Tiefbau
Fundamentaushub

Gruppe A	TSV Limmer	- SC Wedemark	3:0
	SG Hannover 74	- SC Völksen	0:3
	SV Bor.Hannover	- TSV Limmer	0:6
	SC Wedemark	- SG Hannover 74	1:1
	SC Völksen	- SV Bor.Hannover	4:0
TSV Limmer	- SG Hannover 74	6:0	
SC Wedemark	- SC Völksen	4:1	
SG Hannover 74	- SV Bor.Hannover	2:0	
SC Völksen	- TSV Limmer	1:3	
SV Bor.Hannover	- SC Wedemark	0:3	

Gruppe B	SG Achtum/Einum	- TSV Berenbostel	1:2
	Mellendorfer TV	- SC Langenhagen	0:1
	SV Hertha Otze	- SG Achtum/Einum	0:0
	TSV Berenbostel	- Mellendorfer TV	2:1
	SC Langenhagen	- SV Hertha Otze	0:0
	SG Achtum/Einum	- Mellendorfer TV	4:1
	TSV Berenbostel	- SC Langenhagen	1:0
	Mellendorfer TV	- SV Hertha Otze	0:1
	SC Langenhagen	- SG Achtum/Einum	1:1
	SV Hertha Otze	- TSV Berenbostel	0:1

Gruppe A		Gruppe B	
Tore	Pkt	Tore	Pkt
1. TSV Limmer	18: 1 12	1. TSV Berenbostel	6:2 12
2. SC Wedemark	8: 5 7	2. SG Achtum/Einum	6:4 5
3. SC Völksen	9: 7 6	3. SC Langenhagen	2:2 5
4. SG Hannover 74	3:10 4	4. SV Hertha Otze	1:1 5
5. SV Bor.Hannov.	0:15 0	5. Mellendorfer TV	2:8 0

Endrunde	TSV Limmer	- SG Achtum/Einum	5:0
	SC Wedemark	- TSV Berenbostel	3:1
	SV Bor.Hannover	- Mellendorfer TV	1:4
	SG Hannover 74	- SV Hertha Otze	0:1
	SC Völksen	- SC Langenhagen	3:0
	SG Achtum/Einum	- TSV Berenbostel	1:0
	TSV Limmer	- SC Wedemark	2:1

End-Platzierung	
1. TSV Limmer	6. SC Langenhagen
2. SC Wedemark	7. SV Hertha Otze
3. SG Achtum/Einum	8. SG Hannover 74
4. TSV Berenbostel	9. Mellendorfer TV
5. SC Völksen	10. SV Bor.Hannover



FUSSBALL



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE

SPRECHZEITEN:
 Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
 Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
 und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
 Tel. (0 5136) 973 6170 | Fax (0 5136) 973 6171

B-Juniorinnen

Hallenmeisterschaft-Zwischenrunde

Am 08.01. traten unsere Mädels zur Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaften in Uetze an. Eigentlich sollte diese Runde schon am 19.12. in Wunstorf statt finden. Bei starkem Schneefall hatten sich alle Mannschaften dort eingefunden, nur von der Hallenleitung in Wunstorf war nichts zu sehen. Unverrichteter Dinge und ziemlich enttäuscht fuhren wir wieder nach Hause. Erfreulicherweise stellten sich anschließend die Uetzer für die Ausrichtung der Runde zur Verfügung. Wir trafen auf starke Gegnerinnen. Das erste Spiel gegen den TSV Dollbergen endete 0:0. Auch im zweiten Spiel gegen den TSV Haimar Dolgen fiel auf beiden Seiten wieder kein Tor. Schade, es gab diverse Torchancen, aber das Tor in der Halle ist einfach zu „klein“ für uns. Unsere nächsten Gegnerinnen

vom SC Langenhagen hatten ihre ersten Spiele verloren. Von ihren Trainern hatten sie vor dem Spiel gegen uns buchstäblich „das Wort zum Sonntag“ zu hören bekommen, was ihre Wirkung im Spiel nicht verfehlte. Wir verloren 0:3. Eine Spielerin aus Langenhagen, die auch als Schiedsrichterin tätig ist und es deshalb eigentlich besser wissen müsste, grätschte Lara in die Beine, was, wie sich später zeigte, nicht ohne Folgen geblieben war. Im nächsten Spiel trafen wir auf den Mellendorfer TV. Unsere Mädels unterlagen diesem starken Gegner nur 0:2. Das war trotz der Niederlage ein Erfolg. Im letzten Spiel gegen die SG 05 Ronnenberg gingen die Gegnerinnen mit 1:0 in Führung. Eine gegnerische Spielerin wurde für zwei Min. wegen Grätschen vom Platz gestellt. Diese Chance in der Unterzahl konnten wir nicht für uns nutzen. Trotzdem erzielte Charlotte kurze Zeit später für uns den Ausgleich und Ehrentreffer. Wir belegten an diesem Tag den 5. Platz und spielen somit am 30.01. in Burgdorf um Platz 7 bis 12. Lara wird an diesem Turnier nicht teilnehmen, da sie, wie sich am nächsten Tag im Krankenhaus herausgestellte, einen Außenbandriss am rechten Knöchel hat und mindestens 3-6 Wochen pausieren muss. Kopf hoch! Mädels, ihr habt hart gekämpft! **Ariane Müller**



Zuschauer und Teilnehmerinnen verfolgen das Spielgeschehen



Kurz vor der Siegerehrung versammeln sich alle Spielerinnen auf dem Spielfeld



Spielezene der B-Juniorinnen in Uetze



TUI ReiseCenter

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



3. Platz nach der Hinrunde / In Höver verloren

Schwerfälliger Start in die Rückrunde





Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



"Wir achten auf Qualität!"

- Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- Frühlingsblumen,
- Backwaren,
- Obst u. Gemüse und vieles mehr!

Ho-Ho-Ho! Am 06. Dezember freute sich das Team der Volleyball-Abteilung nicht nur auf den Weihnachtsmann: Der Spielplan schickte uns nach Großburgwedel. Mit glänzenden Augen, aufgeregt und voller Vorfreude warteten wir auf die Bescherung. Doch die Nikolause und Elfen des derzeitigen Tabellenführers hatten leider die Geschenke vergessen und nur Ruten mitgebracht. Und die haben sie uns ordentlich um die Ohren gehauen. Eigentlich waren wir doch gar nicht so unartig..., oder doch? Jedenfalls hatten wir mal wieder auf allen Positionen unsere Probleme. Die Ball-Annahme, unser größtes Problemkind ließ mal wieder viel zu wünschen übrig, die Feldabwehr befand sich schon im Winterschlaf und die Angreifer hatten zeitig ordentlich Winterspeck angesetzt. Schnell wurden wir mit 0:3 Sätzen abgefertigt und die TS Großburgwedel konnte seine verdiente Tabellenführung ausbauen. Trotzdem überwinterten wir nach Abschluss der Hinrunde auf einem respektablen und beruhigenden 3. Tabellenplatz.

Die Spielpause zwischen den Feiertagen sollte es jetzt aber wieder richten. Eine Anfrage einer Mannschaft aus Altwarmbüchen, ob wir nach Weihnachten nicht ein Freundschaftsspiel ausrichten wollen, kam da gerade recht! Und siehe da, am 30.12. kamen zum vereinbarten Termin nicht nur das Team aus Altwarmbüchen, sondern 12 Mitglieder unserer Mannschaft, die sich die Weihnachtsgans wohl wieder abtrainieren wollten. Da wir ja bekanntlich nur ein Spielfeld in der Otze Arena haben, kam ein richtiger Vergleich unter Wettbewerbsbedingungen daher leider nicht zustande. Trotzdem hatten wir an diesem Abend viel Spaß und freuen uns

über eine Gegeneinladung zum Turnier in Altwarmbüchen im März!

Das erste Training im neuen Jahr sollte es also richten. Sollte...Mannomann, trotz eifriger Bemühungen unserer Trainerin Ina Schneider kam nichts zustande. Aber man sagt ja, wenn die Generalprobe misslingt, wird der Auftritt ein Erfolg. Mit diesem zarten Pflänzchen der Hoffnung reisten wir am 12.01.2011 nach Höver, wo uns das Auftaktspiel der Rückrunde erwartete. In der ebenfalls kleinen und schnuckeligen Halle mit dem Charme der frühen 70'er Jahre erwartete uns ein Team, dass in der Vorrunde noch weit unter seinen Erwartungen und unter seinem Können blieb.

Und wir legten los wie die Feuerwehr! Allerdings nach dem Feuerwehball morgens um 4 Uhr.

Trotzdem gelangen uns einige Spielzüge und gute Abwehraktionen. Unser Vorteil war, dass das Team aus Höver noch lethargischer agierte als wir. Wir schummelten uns so zu einem in keiner Zeit gefährdetem 25:21 Satzerfolg. Doch dann wurde Höver wacher und wir noch schläfriger. Zwar konnten wir den zweiten Satz Dank einer tollen Angabenserie von Ingo noch spannend gestalten, mussten uns aber dennoch knapp 23:25 geschlagen geben. Danach stellten wir das Spielen komplett ein. Der dritte und vierte Satz ging klang- und sanglos recht deutlich verloren, obwohl zwischendurch einige wirklich tolle Ballwechsel die Zuschauer zu spontanem Applaus hinrissen. Dieses und der gute Zusammenhalt in der Mannschaft sorgte dafür, dass wir uns zum Jahresanfang die Stimmung nicht vermiesen ließen!. Zwar gingen wir als Verlierer vom Parkett, freuen uns aber schon auf die nächsten Spiele! **R. Wenzel**

Mit "Aushilfsfrau" musste die Mannschaft aufgefüllt werden

Volleyballer/- inas belegen den 5. Platz beim Nikolaus-Turnier des SSV Kirchhorst



SONNENBRILLE

EINSTÄRKEN € 39,-

FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT

Wahlweise auch als **Gleitsicht-Sonnenbrille** erhältlich.
Fassung mit getönten Kunststoffgläsern für das gute Sehen in allen Entfernungen, angefertigt in Ihrer Glasstärke. Fassung und Gläser **komplett nur € 99,-**

Damen- oder Herrenfassung mit getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Glästönung 75% braun, grün, grau. Oder ohne Glästönung und mit Entspiegelung erhältlich.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
Fon 051 36 / 24 34 · Fax 051 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Auch im Jahr 2010 veranstalteten unsere Freunde vom SSV Kirchhorst ihr alljährliches Nikolaus-Turnier.

Mit insgesamt 5 Spielern traten wir als die „Unglaublichen“ am 04.12.2010 die weite Reise in unsere Nachbarort an. Der aufmerksame Leser unserer Spielberichte und Auskenner im Volleyballsport wird an dieser Stelle bemerkt haben, dass fünf beim Volleyball einer zu wenig sind. Richtig, in diesem Fall eine. Uns fehlte eine Frau, sodass wir auf Unterstützung von außerhalb angewiesen waren.

Aber da machten wir uns keine Sorgen, schließlich waren ja sicherlich genug da.

In der festlich mit zwei Volleyballfeldern geschmückten Halle fanden wir uns gemeinsam mit neun anderen Mannschaften ein, es gab ein großes Hallo, man kannte sich ja.

Schnell war eine „Aushilfsfrau“ gefunden, und unser erstes Spiel des Tages haben wir gegen das SSV-B Team fulminant und mehr als deutlich mit 24:12 und 25:9 gewonnen. Unglaublich!

Das zweite Spiel gegen die „Vollstrecker“ aus Nienhagen ging unentschieden aus, im nächsten Spiel gegen die „Klopfer“ aus Gütersloh teilten wir ebenfalls beide Sätze gerecht unter beiden Mannschaften auf, und im letzten Spiel der Vorrunde gaben wir beide Sätze deutlich an die „Urgesteine“ des SSV Kirchhorst ab. Hm, nun war erstmal Durchschnau-

fen angesagt, flugs noch ne Mandarine gefuttert, die es bei diesem Turnier immer Eimerweise gibt und dann schnell an das reichhaltige Buffet. Hier gab es alles, was das Volleyballherz begehrt.

Mit allerlei Leckereien gestärkt ging es dann in die Endrunde, wir spielten um Platz 5, der Gegner für dieses Spektakel war niemand geringeres als „Idifix und Co“ vom FC Neuwarmbüchen.

Und Spektakel ist genau das richtige Wort für das, was da dann in der Folge volleyballtechnisch abging. Mannometer, war das ein heiß umkämpftes Spiel. Nicht ein einziger Punkt wurde dem anderen geschenkt, die Ballwechsel waren lang und anstrengend und sowohl technisch als auch taktisch raffiniert und ausgeklügelt.

Den ersten Satz verloren wir dennoch knapp mit 11:12 und waren dementsprechend höchst motiviert, den zweiten Satz zu gewinnen.

Das konnten wir dann auch mit einem 17:15. Der schnelle Kopfrechner stellt hier zu Recht fest, dass wir dieses Spiel mit nur einem Punkt Unterschied gewonnen haben und uns damit den 5. Platz des Turniers gesichert hatten.

Ein dickes Lob an den SSV Kirchhorst für ein schönes und super organisiertes Turnier. Wir kommen gerne wieder!

Es spielten für SV Hertha Otze: Ingo Heppner, Birte Moldenhauer, Robert Wenzel, Bernd Gottschling und Ulrike Junga. **Ulrike Junga**

Ich – einfach unverbesserlich Kino im Dezember gut angekommen



Am 10. Dezember war es wieder einmal so weit. Für die Kleinen und die „Großen“ fand an diesem Tag das Kino Highlight 2010 statt. Die Verantwortlichen des Vereins hatten zu dem Animationsfilm „Ich – einfach unverbesserlich“ in die Schauburg eingeladen. Insgesamt waren etwa 130 Kinder, Eltern und Angehörige erschienen, die sich diesen witzig aufgemachten Film angesehen haben.

Der Inhalt des Films war herzlich erfrischend, zugleich aber auch skurril. In vielen Szenen konnte man herzlich lachen, anderen Passagen des Films gaben aber auch einen nachdenklichen Hintergrund. Letztendlich hat das Gute das Böse wieder einmal besiegt, allerdings in einer sehr originellen Handlungsweise. Die Hauptdarsteller Gru der Bösewicht, Vector der Dieb, sowie die Waisenmädchen Agnes, Edith und Margo geben dem Film einen handlungsbetonten Inhalt. Gru ist der größte Superböse der Welt und hat einen Heiden Spaß daran, seinen Mitmenschen das Leben schwer zu machen. Eines Tages aber scheint Gru dieser Rang abgelaufen zu werden; seinem Konkurrenten Vector gelingt es, die legendären Cheops-Pyramiden zu stehlen. Tief in seinem Stolz verletzt, fasst Gru einen noch tollkühneren Plan: zusammen mit seiner Zwergenarmee will er den größten Diebstahl der Geschichte vollziehen und den Mond stehlen. Doch dazu braucht er die berühmte Schrumpfmachine, die sich allerdings gerade im Besitz Vectors befindet. Also heckt Gru einen ausgefeilten Plan aus, um seinem Konkurrenten Vector die Kanone zu klauen. Dazu braucht er die Hilfe der drei Waisenmädchen Agnes, Edith und Margo, die eines Tages bei ihm auftauchen. Womit Gru der Bösewicht jedoch nicht gerechnet hatte: die drei kleinen Mädchen sehen in ihm nicht den Bösewicht, sondern eine Vaterfigur. Und so nahm denn der Film eine neue Wendung, in der das Gute im Menschen das Schlechte besiegt.



Ein toller Film, mit fantasievollen Comicfiguren und ausdrucksvollen Stimmen. Ein Film, der allen Spaß und Freude bereitet hat und hintergründlich eine herzerwärmende Handlung hatte.

W. Vorlop
2. Vorsitzender



O. Mundt
Burgdorfer Str. 48
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

KINOWERBUNG

Wir bringen Ihr Unternehmen in die „Neue Schauburg“.



Stürwald
Consulting

Barnackersweg 2
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 / 97 19 562

Eltern-Kind-Turnen

Mutter/Vater und Kind Turnen
jetzt zu einer neuen Übungszeit!

Freitags 10:30 bis 11:30 Uhr

Kommt vorbei! Tobe, singe und turne mit!
Du bist zwischen 1,5 und 3 Jahre alt.
Wir freuen uns auf Dich.



Kontakt:
Elke Cziborra,
Tel. 05136-5991636



3B BAUSTOFFE
Brandes Benthack Burgdorf

Das Bauzentrum für Profis und Selbsterbauer
Ihr führender Partner vor Ort



Wenig Aktivitäten der Otzer Triathleten in den letzten Monaten des Jahres 2010



Schnelldienst
Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (05136) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

Werden wir wirklich immer älter? Es scheint so. Waren in den letzten Jahren auch in den letzten Monaten jeden Jahres immer wieder einige Aktiver der Otzer Triathlon-Abteilung bei Volksläufen in der Region am Start, so gab es im vergangenen Jahr (bis auf die Bielmänner) fast keine Hertha-Namen auf den Anmelde Listen.

Was sind die Gründe? Das schlechte Wetter im Dezember kann man als Vorwand auch nicht gelten lassen. Das gab es in den letzten Jahren auch immer mal wieder.

Der Hauptgrund wird wirklich das zunehmende Alter, verbunden mit dem einen oder anderen Wehwehchen. Bei kleineren Verletzungen braucht man länger, um sich wieder zu erholen.

Aber, neues Jahr, neue Pläne! Für 2011 haben sich einige Triathleten schon für Wettkämpfe angemeldet. Das muss man auch schon bei bestimmten Veranstaltungen so frühzeitig machen.

Bei den Langdistanzen, wo aber in diesem Jahr bis auf die "abgewanderten" Bielmänner kein Herthaner starten möchte, sind die Startlisten schon nach wenigen Stunden ausgebucht. So ist es aber auch beim größten Volkstriathlon in Norddeutschland. Beim Wolfsburger Volkstriathlon gibt es 1.000 Startberechtigungen. Die Hälfte war schon am

Wettkampftag im August 2010 nach 45 Minuten weg. Ohne Internet ist man halt nicht mehr "up to date"!

Die restlichen 500 Plätze wurden am Neujahrstag um 12:00 Uhr freigeschaltet. Vier Herthaner wurden für den 27. Wolfsburger angemeldet. Somit war ein weiteres Vorhaben gebucht.

Vorher hatten sich Heinz und Friedhelm Döbel schon bei einem neuen Event in Worms angemeldet. Der "111er"-Triathlon findet erst zum zweiten Mal statt. Die neue Triathlon-Serie (tristar.111) bedeutet, dass diese Schnapszahl in Kilometer für die drei Disziplinen absolviert werden müssen. Ein km Schwimmen, 100 km Radfahren und ein 10 km langer Lauf. Das ergibt 111 Kilometer. Das soll mal wieder eine "neue Kerbe" werden.

Zwei Wochen zuvor ist der 1. Triathlon in der erweiterten Region. In Hameln findet schon das 22. Mal der Dreikampf statt. Dort haben sich die Döbel-Brothers mit Arnim Goldbach angemeldet. Das ist aber schon seit Jahren Tradition. Das soll auch bereits die 9. Teilnahme in der Rattenfängerstadt für Friedhelm werden. Hoffentlich kann er auch teilnehmen, denn zum ersten Mal muss er einen Eingriff (am Knie) über sich ergehen lassen. Eine schnelle Regeneration ist Voraussetzung für die Teilnahmen im Mai.

Ob einige Herthaner schon vorher bei umliegenden Volksläufen teilnehmen, ist noch unklar. Aber zum Celler Wasalauf werden bestimmt einige aus der "alternden" Truppe teilnehmen. Es werden aber bestimmt nicht so viele, wie im letzten Jahr, als über 10 Läufer/innen für Hertha am Start waren.

Was im laufenden Jahr noch für Veranstaltungen besucht werden, wird spontan entschieden. Auf jeden Fall starten einige Läufer wieder beim Fünf-Seen-Lauf in Schwerin. Bestimmt werden auch noch einige Volkstriathlone mit Hertha-Beteiligung stattfinden.

Zum Herbst ist vielleicht noch eine Marathonteilnahme geplant. Hoffentlich bleiben bzw. werden die Abteilungsmitglieder der Otzer Triathleten gesund, damit sie dem Verein noch ein wenig erhalten bleiben und den Vereinsnamen noch weiter in die weit Welt hinaus tragen.

Auf jeden Fall will die Abteilung im Herbst wieder eine Saison-Abschlussfahrt machen. Das Ziel wird demnächst festgelegt.

Auf ein schönes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!
Friedhelm Döbel

13. Hiddestorfer Rübenlauf Mal wieder beim Rübenlauf



Die ewigen Konkurrenten nach dem Lauf: von links Thomas, Frank und Artur

Diesmal bin ich ohne Mitläufer, Fans und mit zu wenig gelaufenen Kilometern im Gepäck zum Rübenlauf nach Hiddestorf gefahren, um einen Halbmarathon zu laufen. Doch schon beim Umziehen traf ich Thomas Kreie. Mit ihm bin ich bei den letzten beiden Hannover Marathons fast zeitgleich eingelaufen. So fragte er mich, ob ich eine 1:25 Std. Zeit heute laufen kann. „Oh... bin froh unter 1:30 Std. zu bleiben“, antwortete ich. Das Wetter war um die 10 Grad, Sonne und leichter Wind. Gelaufen wurde durch die Hemminger Stadtteile, und es ist eine sehr abwechslungsreiche Strecke. Nach einigen gedanklichen „Jetzt bleib ich einfach stehen und höre auf“ (zu schnell gelaufen) bin ich super zufrieden mit dem Ergebnis. Die letzten Kilometer der Strecke waren freie Feldmark, und da begann ein Ausscheidungrennen. Da ich an der Spitze einer Gruppe war, haben mich dann auch glatt 5-6 Läufer noch überholt. Nach dem Lauf bin ich auf ein Getränk geblieben und in der entspannten Stimmung auf dem Sportplatz mit einigen ins Gespräch gekommen. Übrigens, Thomas ist wieder fast zeitgleich mit mir eingelaufen!

Frank Dsiosa

Platzierung 13. Hiddestorfer Rübenlauf

Halbmarathon	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
(352 Finisher/74 Damen+278 Herren)			
Frank Dsiosa	8.v.64	20.	1:26:18

Die Nr. 1
für Ihr Moped.

Ab 01.03.2011 fällig:
die neue Mopedversicherung.

fair versichert
VGH



* Für eine Moped-Haftpflichtversicherung.

Die neuen Moped-Schilder schon ab 54 Euro!*

**VGH Vertretung
Thomas Schacht**

Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447
Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



Bielmänner zum letzten Mal für den SV Hertha Otze am Start Maschsee-Silvesterlauf in Hannover



Die Spitzengruppe beim Silvesterlauf in Hannover

Fast 3.000 Läufer/innen hatten sich für den Silvesterlauf 2010 am Maschsee in Hannover angemeldet. Der schneebedeckte Untergrund war zwar recht gut zu laufen, doch einige Starter verzichteten auf den Lauf.

Am Ende sollten 1.537 Läufer/innen (1023 Herren, 514 Damen) in die Ergebnisliste aufgenommen werden. Der Sieger, Philip Champignon, kam schon nach 18:16 Minuten ins Ziel. Er hatte 3 Sekunden Vorsprung vor seinem Kirchdorfer Vereinskollegen Florian Reichert. Timo Kuhlmann (LG Hannover) folgte schon mit ein wenig Abstand. Mit Triathlet Hauke Horstmann kam noch ein Läufer unter die 19 Minuten für die (fast) komplette Maschseerunde (Der Start war 200 Meter vom Ziel entfernt, also war die Laufstrecke "nur" 5,8 km lang). Die "berühmt-berühmtesten" Spitzenläufer aus der Region Hannover folgten auf den nächsten Plätzen.

Die Brüder Kai und Tim Bielmann waren die schnellsten Läufer aus dem Burgdorfer Raum. Sie starten zum letzten Mal für den SV Hertha Otze. Mit dem neuen Jahr haben sie sich dem TSV Burgdorf -Leichtathletik- angeschlossen. Hier werden sie von Ulrich Titze trainiert und



Kurz nach Start am Nordufer vom Maschsee



Kai kurz vorm Ziel

dadurch bestimmt noch schneller werden. Viel Glück dafür. Bei Triathlon-Veranstaltungen starten sie bei Hannover 96, wo die Brüder bestimmt auch noch in jeder Disziplin einige Sekunden/Minuten besser werden können (siehe rechts).

Beim Jahresabschluss belegte Kai den 13. Platz (20:06 Min.), sein jüngerer Bruder Tim, der eine Woche zuvor 30 Jahre jung wurde, war drei Plätze hinter ihm (20:32 Min.).

Bei den Damen gab es den erwarteten Favoritensieg von Ulrike Dreißgacker (21:13), vor Triathlon-Ass Lena Brunkhorst (22:09, beide Hannover 96) und Ex-Radprofi Eva Lutz (22:49).

Die Ergebnisliste ist zu sehen unter: www.silvesterlauf-hannover.de

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Aus sportlicher Sicht

Schade! Bielmann-Brüder gehen zur TSV Burgdorf und Hannover 96 Triathlon

Es war eine schöne Zeit bei Hertha! Das sagten Kai und Tim Bielmann, die sportlichen Aushängeschilder des Vereins, bei der Triathlon-Abteilungsversammlung Ende August. Den Einstieg in den Triathlon-Sport haben sie bei "Alten Hasen" gesucht und gefunden. Aber sie sind noch jung und wollen noch etwas "reißen!" Sie wurden, durch ihre guten Ergebnisse von ihren Konkurrenten aus Hannover, angesprochen.

Ihre läuferischen Fähigkeiten wollen die beiden in der Leichtathletikabteilung der TSV Burgdorf ausbauen. Bei dem routinierten Trainer Ulrich Titze werden sie sich bestimmt noch verbessern können. Im Triathlon werden sie für die sehr gute Triathlon-Sparte von Hannover 96 ihre Starts absolvieren. Feste Trainingszeiten bei ausgebildeten Trainern können aus den beiden bestimmt noch etwas heraus holen. Bei dem großen Verein gibt es bestimmt das eine oder andere Startgeld und auch Ausrüstungen (Kleidung, Radzuschüsse u. ä.). Das kann Hertha in der Form nicht bieten, ist aber nicht der Grund für den Vereinswechsel.

Sie bleiben aber mit einigen der Otzer Abteilung verbunden und trainieren vielleicht noch mal beim Schwimmen oder Radfahren zusammen. Im Laufen kann sowieso niemand der "alten Herthaner" mit ihnen mithalten. Aber bestimmt werden Kai und Tim bei vielen Wettkämpfen, Triathlone und Läufen, noch mit den Hertnanern zusammen sein und ein Finisher trinken. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei möglichen Starts in den Mannschaften. **VIEL GLÜCK!**

Eure Triathlon-Abteilung



Tim und Kai kurz vor ihrem letzten Start für Hertha



Uwe Boy
Am Westende 23
31303 Burgdorf

Telefon (05136) 89 54 96
Fax (05136) 9 20 23 09
Mobil (0172) 5 11 35 70

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten • Fassadenanstriche
Teppichverlegearbeiten • Renovierungen • Wärmedämmung



Vor großer Kulisse im Burgdorfer Veranstaltungs-Zentrum
Das Jahr startet mit vielen Terminen...



ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäranlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85



Can-Can-Formation + Nummerngirls

führten. Die Blond AG hat diesen Kult-Tanz mit Steffis Hilfe neu aufleben lassen und kann jetzt damit in 2. Generation auf Feiern uns Festen für lustige Stimmung sorgen.

Einen Auftritt gleich nach den Ferien zu haben ist immer schwierig, weil das letzte Training schon eine Weile her ist. Also mussten wir uns vor dem Auftritt, der am 8. Januar gegen 22:30 im Veranstaltungszentrum stattfand, noch einmal tagsüber in der Halle treffen. Ein Großteil der Zeit ging für die Anprobe der Kostüme drauf, da für drei Tänze viel an Klamotten gebraucht wird. Und gerade das Kostüm für den Can Can ist sehr aufwendig und zeitintensiv in der Anprobe.

Da nicht immer alle an einem vorgegebenen Datum Zeit haben, waren wir eigentlich zu neunt, nach zwei kurzfristigen Absagen aufgrund von Krankheit dann aber nur noch zu siebt. Das bedeutet, dass die eigentlichen Aufstellungen nicht mehr funktionierten und neu geplant werden mussten. Noch in letzter Minute haben wir für den "Maria" Verstärkung bekommen von Sophie, einer Tänzerin, die schon seit einiger Zeit gar nicht mehr mitmacht, aber diesen Tanz noch kann. Um bei der Partnerarbeit nicht allein tanzen zu müssen, hat ihre Schwester Lena sie kurzerhand angerufen und zum Proben in die Halle bestellt.

Da wir gebucht wurden um ein kleines Programm zu präsentieren, musste noch eine Lösung gefunden werden, wie wir die Pausen für den Wechsel der Kostüme zwischen den Tänzen überbrücken. Dafür habe ich mir zwei Mädels, Meike und Tirza, aus der "Dance 4 you" geschnappt und sie zu unseren Nummerngirls ernannt, die die Lücken mit einer kleinen Einlage füllen konnten.

Der Auftritt an sich lief recht gut, abgesehen von kleinen Patzern, die immer mal vorkommen können. Dann wird einfach charmant gelächelt und weitergemacht.

Das Stressigste an all dem war das Umziehen, wozu wir nur eine Minute Zeit hatten. Beim Can Can allerdings ist das Kostüm unter keinen Umständen in einer Minute angezogen (wir haben es ausprobiert!), da musste die Band des Abends noch eine kleine Einlage bringen.

Sehr zum Gefallen der Herren im Saal wurden die Kostüme von Tanz zu Tanz immer kürzer und freizügiger, beim Finale mit Strapsen und Strumpfband war die Stimmung dann auf dem Höhepunkt. Der Abend war ja auch nicht mehr der jüngste...

Es war jedenfalls mal wieder eine tolle Gelegenheit sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und außerdem ist so ein Auftritt immer auch ein kleines Abenteuer, denn man weiß vorher nie, was alles passiert.

Der nächste Termin steht schon vor der Tür...
Sarah Döbel



Schlussbild "Candyman"



Nummerngirls Meike und Tirza

Gerade erst ist der Stress der Vorweihnachtszeit vorbei, da geht es gleich im Januar schon weiter mit vielen Terminen, die man sich merken muss.

Die Anfrage des Skatclubs Aue Luschen, auf deren Ball zu tanzen, wollten wir uns allerdings nicht entgehen lassen. Schließlich hat-

ten wir schon länger keine größeren Auftritte außerhalb von Otzer Vereinsveranstaltungen mehr.

Die Herren des Skatclubs erinnerten sich noch gut an einen damaligen Auftritt der Frauengruppe vor einigen Jahren, als diese den "Can Can" auf einer Veranstaltung auf-



Can-Can-Auftritt im VAZ Burgdorf bei den "Aue Luschen"

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
 Tagespflege
 Menü-Bring-Dienst
 24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
 31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5





TENNIS



EINLADUNG zur Platzaufbereitung

Hallo Tennisfreuninnen und –freunde,

Um unseren Spielbetrieb für dieses Jahr beginnen zu können müssen wir wieder die Plätze aufarbeiten und die Anlage sommerfit machen.

Ich möchte alle Abteilungsmitglieder Tennis und Eltern der Tenniskinder hierzu einladen und zwar:

Am Sonnabend, den 02. April 2011, 9:00 bis 15:30 Uhr

Dieser 1.Tag ist sehr wichtig, da wir die alte Asche abtragen und die neue aufbringen müssen, deshalb bitten wir alle zu kommen!

Am Sonnabend, den 09. April 2011, 9:00 bis 13:00 Uhr und ev. 16.04.

Die geleisteten Stunden werden im Rahmen der Hertha Satzung angerechnet. Sollten Ihr nicht können, bitte bei mir melden, dann kann ich weitere Pflege des Platzes und der Blockhütte zu einem späteren Termin anbieten.

Wer seine Stunden nicht ableistet wird/kann am Jahresende zur Ausgleichszahlung, wie in der Satzung festgelegt, aufgefordert werden.

Für Getränke werden wir sorgen. Falls der Wunsch nach einem Imbiss vorhanden ist, werden wir diesem auch kurzfristig aufgreifen.

Folgende Arbeiten stehen an:

1. Reinigen der Blockhütte
2. Plätze von Laub und Unkraut säubern
3. Deckschicht abtragen und zu einem Lagerplatz transportieren
4. Neue Deckschicht auftragen und gleichmäßig verteilen
5. Plätze walzen
6. Netze anbringen 16.04.
7. etc.

Wir glauben für jeden ist etwas dabei.

Wir freuen uns auf Euere Teilnahme und das wir ein paar schöne Stunden haben. Ab dem 30. Mai 2011 sind die Plätze zum Bespielen frei.

Termin für das Eröffnung Kuddel-Muddel Turnier wird im nächsten Herthakurier mitgeteilt.

gez.: Abteilungsleitung Tennis

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Getränke • Fachgroßhandel



WILHELM WENDT

Immenser Str. 7
Tel. 0 51 36/45 75
Burgdorf



SV "Hertha" Otze von 1910 e.v.
TENNIS

EINLADUNG zur Jahresversammlung der Tennisabteilung

Am 03.03.2011, um 19:00 Uhr im Blockhaus auf dem Tennisgelände.

Tagesordnung:

- Bericht des Abteilungsleiters
- Bericht des Kassenwartes
- Neuwahlen stehen nicht an
- Wie soll es weitergehen? Spielbetrieb 2011
- Platzaufbereitung/ Platzpflege 02., 09. und 16. April 2011
- Verschiedenes
- Wann beginnen wir die Saison mit dem Eröffnungsturnier?

Wir erwarten alle Mitglieder der Tennisabteilung und auch alle die Interesse haben.
Das Blockhaus ist geheizt. gez. Heinrich Sandau



Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 - 31303 Burgdorf Otze Tel.: 05136-2536 www.essideen.de info@fleischerei-papenburg.de

täglich
Mittagstisch
zum Mitnehmen



**5. Mal
ausgezeichnet**

Deutschlands
Bestes Food-Magazin
DER FEINSCHMECKER
wählte uns 2010
zum 5. Mal in Folge
unter die
besten Metzger
in Deutschland



75 Personen beim Feuerwehrball 2011

Schon zum 63. Mal Feuerwehrball



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (051 47) 623**



Am 22. Januar 2011 fand der 63. Feuerwehrball im Gasthaus ohne Bahnhof statt. Ortsbrandmeister Gustav-Adolf Buchholz begrüßte hierzu einige Vorstände der örtlichen Vereine und Verbände, bedanke sich für die Helfer bei der Vorbereitung. Die z.B. die Einladungen verteilen und persönlich nahezu jeden Otzer ansprechen um beim Feuerwehrball dabei zu sein.

Es nahmen 75 Personen am Essen teil. Nach einer kräftigen Suppe, Schnitzel und Rouladen, hatte die Blond AG des SV Hertha Otze ihren ersten Auftritt an diesen Abend. Anschließend gab es noch Pudding und die traditionelle „Königsrolle“. Zum Essen: Jürgen Sievers hatte gut und reichlich gekocht. Ein weiterer Auftritt der Blond AG folgte und danach wurde umgehend der Tanz eröffnet. Die Musik wurde gut angenommen und es war für alle etwas dabei. Gefeiert wurde bis in die späte Nacht, wobei einige dann noch zum Eier essen aufbrachen.

In Summe, eine Veranstaltung die nicht weg fallen sollte, denn sie bringt doch ein wenig Abwechslung in den Winter. **Ellen Becker**



Der Can-Can der BLOND AG begeisterte die tanzfreudigen Feuerwehrleute



MS MediaService
Steinecke

*... hier
wachsen
Ideen!*

Layouten und Drucken Ihrer Geschäftsunterlagen

- Vereinszeitschriften
- Magazine
- Flyer
- Grußkarten
- Visitenkarten
- Briefbögen



Kontakt:
MediaService Steinecke
Burgdorfer Straße 49 • 31303 Burgdorf / Otze
Telefon: 0 51 36/80 17 80 2 • Mobil: 01 72/1 72 36 10
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

HERTHA sagt DANKE

für die großzügige Geldspende
bei der Fa.

DAUG

Messe-Manufaktur GmbH,

außerdem für die zweckgebundenen
Geldspenden für die
die 1. Herrenmannschaft

bei den Firmen

CKT Folientechnik

Burgdorf
und

Continentale Versicherung

Burgdorf
Der Vorstand



Trickot-Sponsor Malermeister Maik Heuer, Willi Vorlop und Trainer Michael Baxmann mit einem neuen Trickot.

DANKE Malermeister Maik Heuer Neue Trickots für die G-Jugend

Am 25. Januar war Fototermin der G-Jugend in der Turnhalle. Grund war, dass Malermeister Maik Heuer einen neuen Trickot-Satz für die G-Jugend des SV Hertha Otze gesponsert hat. 14 Kinder waren gekommen, um diese Trickots zu präsentieren.

Ausführlicher Bericht im nächsten HK



Einräder beim Vereinsturnier Das war Spitze!!!

Wieder einmal rollten unsere Einräder durch die Schillerslager Turnhalle.

Herrlich anzuschauen von den oberen Rängen: 20 Einradkünstler in ihren roten T-Shirts zeigten uns, wie man mit Leichtigkeit auf dem Einrad sitzt, Kurven und Kreise fährt, rückwärts fährt und Pirouetten dreht. Auch das Fahren in Formationen und die Polonaise klappten super, und die Drumsticks sorgten für den nötigen Takt. Auch toll, dass Pia und Gesa ihren Tanz mit einbauten. Der passte doch prima zu den umfahrenden Einrädern.

Wir bedanken uns für den herzlichen Applaus!
G. Rehwinkel-Schmidt



INFORMATIONEN

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



Stolz präsentiert die G-Jugend die neuen Trickots.

Trainer Michael Baxmann neben Trickot-Sponsor Malermeister Maik Heuer (li.) und Co-Trainer Michael Kahler mit dem 2. Vorsitzenden Willi Vorlop (re.) beim Fototermin.



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH

Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



Nach 2006 schon wieder Veranstalter

Der lange Weg zur Kreisverbandsschau



TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

Die Ausstellung ist beendet, und wir waren sehr erfolgreich. Doch wie weit und vor allem was alles dahinter steckt möchte ich auch einmal berichten. Unsere Kreisverbandsschauen finden im Rhythmus alle 2 Jahre statt. Da unser Kreisverband (KV) 13 Vereine umfasst, muss man sich auch als Ausrichter offiziell dazu bewerben. Allerdings ist es auch so, dass nicht alle Vereine dies tun. Nicht jeder ist in der Lage, so ein Großprojekt zu organisieren oder hat die geeignete Ausstellungshalle dafür. So gibt es zurzeit nur 5 oder 6 Vereine im KV, die diese Organisationen übernehmen können. Wir waren letztmalig 2006 damit beauftragt. Also ist es noch gar nicht so lange her, und wir wären auch noch nicht wieder dran. Als vor 2 Jahren auf unserer Jahreshauptversammlung vom KV die Frage gestellt wurde, zögerten alle. Da ging ich in die Offensive und gab eine Bewerbung für uns ab. Ein gewagtes Spiel, weil meine Otzer Zuchtfreunde dies nicht wussten. Dieses Vorpreschen hätte auch zu einer Bauchlandung mit außerordentlichen großen Schmerzen für mich werden können. Aber ich sagte mir damals, warum nicht. Wir werden immer älter, und wenn nicht jetzt, dann wohl nie mehr. Gesagt und getan. Der Zuschlag an diesem Tag kam sofort, weil der KV-Vorstand auch erleichtert war, einen geeigneten Kandidaten zu gefunden zu haben. Nun hieß es in den eigenen Reihen Überzeugungsarbeit zu leisten. Allerdings war ich sehr positiv überrascht, dass dies gar kein Problem war. Einstimmig stand der Verein hinter meiner Aktion. Auf dieses Vertrauen kann man als Vorsitzender schon stolz sein. Als nächstes musste ein Termin gefunden werden. Grundsätzlich findet eine Kreisschau immer nach den Vereinsschauen statt. Das 2. Dezemberwochenende ist dazu nahezu perfekt. Dann die Sporthalle zu diesem Termin ordern. Leider ist die Otzer Sporthalle etwas zu klein, um alles unterzubringen. Die Sporthalle für eine Veranstaltung zu belegen, die erst in 2 Jahren stattfindet, ist fast unmöglich. Die Stadt führt nur einen Jahresplaner. Vormerken ist auch nicht möglich. Also Augen zu und durch. Nur später nicht vergessen die Halle anzumelden und dann das Glück zu haben, dass sie auch frei ist. 2 Jahre Zeit zum Planen hört sich viel an, ist es aber leider nicht. Vieles muss bereits jetzt festgemacht werden, ohne dass eine gesicherte Planung existiert. Die Preisrichter müssen verpflichtet wer-

den, aber wie hoch wird wohl die Tierzahl werden? Jeder Preisrichter darf im Schnitt ca. 60 Tiere bewerten. Hier heißt es Fingerspitzengefühl und einen wirtschaftlichen Spürsinn zu beweisen. Fingerspitzengefühl deshalb, weil jeder etwas anders bewertet. Dies ist nun mal menschlich. Also müssen diese Preisrichter gut aufeinander abgestimmt sein und wirtschaftlich, weil die Verpflichtung auch eine Menge Geld kostet. Zu viele geordert bedeutet Verlust, zu wenig bedeutet Frust bei den Preisrichtern, weil diese nun über ihren angesetzten Schnitt bewerten müssen, und dies ist nicht zum Vorteil. Schauen wo sie herkommen, damit sie Fahrgemeinschaften bilden können und dennoch zusammen passen. Wir stellten 9 Preisrichter zusammen. Zufällig waren diese auch noch die besten Preisrichter im Landesverband. Dass 9 Preisrichter die perfekte Zahl sein sollte, erlebten wir beim Meldeschluss. Zudem sparten wir rund 300 € durch die Bildung von Fahrgemeinschaften. Aufgabe perfekt erfüllt. Die ersten Weichen waren nun gestellt. Die Ausstellungsordnung galt es nun anzupassen. Das war nicht als zu schwierig. Vor 4 Jahren entwickelten wir eine Musterausstellungsordnung für den KV. Spezielle Anpassungen werden nur noch eingefügt und müssen später genehmigt werden. Da haben wir saubere Vorarbeit für alle Ausrichter der Kreisverbandsschau geleistet. Jetzt galt es aber auch die internen Schritte zu planen. Rollenverteilung heißt das Spektakel. Wer ist für was am besten geeignet? Anhand einer Power Point Präsentation (große Augen, weil dies wieder mal etwas Neues war) wurden Aufgaben vorgestellt. Wen hat es an diesem Abend nicht gewundert, es standen dort schon einige Namen dabei.

Ich kenne meine Leute ganz genau und weiß, wo ihre Stärken liegen. Sie mussten nur noch ja sagen. Aber das klappte sehr gut. Von da ab war diese Präsentation ein ständiger Begleiter auf unseren Versammlungen. Es sollte ja keiner vergessen, was für eine Aufgabe auf einen zukommt. Die Anmeldebögen mussten im September im KV verteilt werden. Die Formulare wurden zum Erstaunen vieler recht sparsam verteilt. Im Zeitalter des Computers können diese auch per download von unserer KV-Homepage runter geladen werden. Auch eine Erfindung von uns. Mit der Entwicklung und Betreuung der Homepage brachten wir den Fortschritt in unse-

ren KV. Nun können wir auch den Erfolg einfahren. Nach Anmeldeschluss konnten wir 481 Rassekaninchen und 14 Erzeugnisse der HUK-Gruppen (das waren früher mal die Frauengruppen) verzeichnen. Unsere Ursachenforschung nach der KV-Schau 2006 (dort waren nur 351 Tiere gemeldet) hat sich gelohnt. 2008 waren in Gifhorn bereits 290 Tiere gemeldet. Diesen Trend konnten wir mit unserem Meldeergebnis stabilisieren. Prima Voraussetzungen für unsere Schau. Da unsere Käfige Anzahlmäßig nicht ausreichen, galt es welche zu organisieren. Kurzerhand wurden Käfige aus Burgdorf und Uetze ausgeliehen. Wie das immer so ist mit geliehenen Dingen, man muss darauf sehr gut aufpassen, dass nichts beschädigt wird. Aber auch das hat gut funktioniert. Die Anmeldebögen mussten nun in unserem neuem Ausstellungsprogramm eingegeben werden. Eine Heidenarbeit, aber wir haben ja auch eine Züchterin, die diese Aufgabe hervorragend beherrscht. Da auch wir so langsam an die Schmerzgrenze kommen, waren wir über jede helfende Hand beim Aufbau sehr dankbar. Dies war allerdings auch schon lange vorbereitet. Nur kommen auch die Menschen, die zu diesen Händen gehören? Vorweg gesagt, ja sie kamen. Der Aufbau begann bereits einen Tag vorher mit dem Beladen der Anhänger. Galt es doch unsere Käfige und all die anderen wichtigen Dinge aus unserem Geräte-lager rauszuholen. Dank unserer Rollenverteilung klappte dies hervorragend. Ach ja Trecker und viele Anhänger werden dazu benötigt, auch dies will organisiert sein. Nun kam der Dienstag. Pünktlich um 09.00 Uhr rollte die Karawane gen Schillerslage. Dank der vielen Helfer ging der Aufbau ruhig und schnell von statten. Wir hatten auch einen Hallenmeister, der den Plan hatte. Um 16.00 Uhr trollten wir dann von dannen. Der Aufbau war erledigt. Mittwoch, der Tag der Tiereinlieferung. Da wir ein Herz für die berufstätigen Züchter haben, durften die Tiere bis 20.00 Uhr angeliefert werden. Das war eine kluge Entscheidung, denn wir hatten wieder mal sehr schlechtes Wetter mit viel Schnee. Um 20.30 Uhr war das letzte Tier eingesetzt. Wie immer müssen gemeldete Tiere umgemeldet werden. Es werden Ersatztiere geliefert. Über 100 Ummeldungen galt es nun in unser Programm einzupflegen. Das hat gedauert. Gute Nacht, es wurde ein langer Abend.

Donnerstag, 06.30 Uhr. Wir betreten die Halle. Der wichtigste Tag steht an. Bis 07.30 Uhr treffen die Preisrichter, Gott sei dank alle unfallfrei, bei uns ein. Nach dem gemeinsamen Frühstück erfolgte die Ansprache und Einteilung der Preisrichter. Nun wurde es zum ersten Mal hektisch. Jedem Preisrichter wird ein Tierzuträger zuge-teilt. Durch das schlechte Wetter und auch arbeitsbedingt fielen einige aus. Somit hatten wir nicht genug Zuträger. Was blieb uns anders übrig, als dass ein Zuträger gleich 2 Preisrichter bedienen musste. Die Wege wurden immer länger und die Kaninchen immer schwerer. Kein Wunder, einige wiegen ja auch über 10 Kg. Das gibt Muskelkater und spart den Weg ins Fitnessstudio. Aber auch das ging gut. Zwischendurch wurden kräftig Fotos gemacht, die anschließend per Post an viele Leute mit einem Weihnachtsgruß geschickt worden sind.



Gasthaus „ Ohne Bahnhof „

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98

Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden !



Dienstag & Mittwoch Ruhetag



Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



Die besten Aussteller:
Berni Düttchen
und Rolf Kotz

Dies brachte uns gute Kritiken ein. Auch diese Rolle war vorher geplant, und dies war gut so. Nach getaner Arbeit steht Allen ein gutes und herzhaftes Essen zu. Das schmeckte heute besonders gut, weil es von unserem Vereinswirt kam. Danach folgte die Auswertung der Ergebnisse, Anbringen der Bewertungskarten, Aufräumen und so manche andere Dinge. Gegen 19.00 Uhr verließen wir die Halle. Freitag, 07.30 Uhr. Wir sind wieder da, die Halle hat uns wieder. Die Tiere müssen versorgt, es muss aufgeräumt, der Ehrenpreistisch muss aufgebaut werden und die Tombola galt es ins rechte Licht zurücken. Um 10.30 Uhr wurde es laut, die Kindergartenkinder trafen ein. Über 30 leuchtende Kinderaugen schauten uns an, stellten Fragen, warum haben die Schlappohren oder sehen weiß aus? Sie wollten viele Dinge wissen, und wir konnten auch antworten. Dann war für uns bis 17.00 Uhr Pause. Generalprobe für die Eröffnungsfeier war angesagt. Ab 18.00 Uhr war die Halle voll mit geladenen Gästen. 70 Personen waren anwesend. Der Bürgermeister der Stadt Burgdorf Alfred Baxmann war genauso da wie unser Otzer Chef Carl Hunze. Viele Vertreter der Otzer Vereine und Verbände waren Anwesend (dafür noch ein großes Dankeschön). Der Landesverbandsvorstand und viele Züchter aus dem Kreisverband. Das war ein würdiger Rahmen. Die Eröffnungsfeier auf einen Freitagabend zu legen, ist auch unsere Erfindung, die auch von den anderen ausrichtenden Vereinen adaptiert wurde. Anschließend gab es ein deftiges Essen. Gegen 23.00 Uhr war Schluss. Samstag, 07.00 Uhr, der 1. Ausstellungstag. Tiere versorgen und aufräumen. Nun können die Besucher kommen. Allerdings kann man eine Kreisschau nicht mit einer Vereinschau vergleichen. Kreisschauen werden mehr von Kaninchenzüchtern besucht. 20.00 Uhr, wir schließen ab. Sonntag 07.00 Uhr, Tag 2 beginnt. Wieder Tiere versorgen und aufräumen. Alles muss ja vorzeigbar sein. Ab 15.00 Uhr beginnt die Preisverteilung. Es gab für Jeden etwas. Das war etwas Besonderes und bis dato auch noch nicht da gewesen. 16.00 Uhr Tiere aussetzen und der Abbau kann beginnen. Ob auch wieder alle Helfer da sind? Was ist mit Trecker und den Anhängern? Keine Sorge, alles war ja geplant, und auch hier hat unsere Rollenverteilung gut funktioniert. Um 18.45 Uhr war die Halle leer, und es sah aus, als ob gar nichts in der Halle passiert war. Montag 08.00 Uhr. Die Reinigungsfirma steht vor der Tür. Alles muss desinfiziert werden. Wir unterstützen dabei. Die Anhänger werden abgeladen. Alles ist fertig. Ach ja, an allen Tagen wurden Speisen und Getränke angeboten. Die Stände mussten besetzt sein. Dies musste organisiert werden und klappte hervorragend. Dank unserer Rollenverteilung waren wir und alle Aussteller mit der Kreisverbandsschau sehr zufrieden. Gut geplant ist halb gewonnen. Die andere Hälfte erfüllten wir mit Erfahrung, Vertrauen und einer starken Gemeinschaft. Ich habe bewusst keine Namen bei der Rollenverteilung genannt, weil meine Leute wissen, wer gemeint ist. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen bedanken, die zum erfolgreichen Gelingen der Kreisverbandsschau beigetragen haben. Herzlichen Dank!

Hans-Werner Rau

AUS DER GEMEINDE



Über 500 Rassekaninchen in der Schillerslager Mehrzweckhalle Erfolgreiche Otzer Rassekaninchenzüchter!

Der Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze war nun zum 11-mal Ausrichter einer Kreisschau. Zum dritten Mal nach 1998, 2006 und 2010 findet diese bereits in der Sporthalle in Schillerslage statt. So eine Vielzahl von unterschiedlichen Rassekaninchen sieht man nicht jeden Tag. Rund 500 Rassekaninchen, von den größten Vertretern den „Deutschen Riesen“ bis hin zu den kleinsten „Farbenzwergen“, war in

schauen im Landesverband Hannover. Dem Kreisverband Hannover Ost gehören 370 Mitglieder aus 13 Vereinen an. Von der Wedemark bis nach Gifhorn, von Sehnde bis nach Uetze, ist das Einzugsgebiet des Kreisverbandes. 60 Aussteller zeigten 481 Rassekaninchen, davon wurden 24 bei der Jugend ausgestellt. Insgesamt wurden 30 Rassekreismeistertitel bei Senioren und 2 in der Jugend vergeben. Die Hand-



Die erfolgreichen Otzer
Rassekreismeister

fast allen Farben alles vertreten. Sogar die seltenen „Englischen Widder“, ausgestellt von Sönke Buchholz vom F 20 Fuhsetal, wurden ausgestellt. Diese Widder gehören zu den ältesten Rassekaninchen und haben als besondere Markenzeichen mit fast 70 cm Spannweite die längsten Ohren bei den Rassekaninchen. Unsere Kreisverbandsschau in der Sporthalle in Schillerslage, gehört zu den größten Kreis-

arbeits- und Kreativgruppen waren mit 3 Vereinen an den Start gegangen und zeigten Bastel- und Fellarbeiten. Hier konnte Nicole Voltmer aus Dollbergen den Kreismeistertitel mit 2 gestickten Bildern erreichen. Rassekreismeister der Vereine wurde unser Verein F 404 Otze mit 975 Punkten. Jugendkreismeister der Vereine wurde FJ 263 Hänigsen. Insgesamt stellte der Otzer Verein 9 Rassekreismeister. Rolf Kotz mit Satin elfenbeinfarbig und Helle Großsilber, Bernhard Düttchen mit Blaue Wiener und Alaska, Irma DeGENER mit Blaugraue Wiener und Hermelin, die Zuchtgemeinschaft Oppermann mit Kleinsilber graubraun und Zwergwidder weiß und Hans-Werner Rau mit Kleinsilber schwarz. Die beste Zuchtgruppe, da werden 4 Tiere gemeldet, gehörte Bernhard Düttchen. Er konnte mit seinem Alaska 388 Punkte erreichen. Das höchstbewertete Kaninchen zeigte Rolf Kotz mit Satin Elfenbein und 98 Punkten. Gleichzeitig fand auch unsere Interne Vereinsmeisterschaft des Otzer Vereines statt. Rolf Kotz mit Satin elfenbeinfarbig diesmal erfolgreich. Lange musste Rolf auf diesen Titel warten. Bis 2002 war er Serienmeister, doch dann begann die Durststrecke. Seine Satin elfenbein waren nicht zu schlagen, und er hat sich auch redlich verdient.

Hans-Werner Rau

Nicoline Dreyer neue Kassiererin Neuer Vorstand gewählt

Umfangreiche Wahlen standen an. Vom Vorsitzenden, über dem Kassierer bis hin zum 2. Schriftführer musste neu gewählt werden. Doch die Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen, wer den Vorsitz übernimmt. Hans-Werner Rau hatte bereits angekündigt nach 12 Jahren den Vorsitz abzugeben. Das wurde allerdings nicht von den Vereinsmitgliedern akzeptiert. Im allerletzten Augenblick wurde ich noch überredet, den Vorsitz weiterzuführen. Veränderungen

gab es bei dem Kassierer zu vermelden. Nach 23 Jahren legte Rolf Matthias sein Amt in jüngere Hände. Nicoline Dreyer wurde seine Nachfolgerin. Der Vorstand setzt sich nun aus dem 1. Vorsitzenden Hans-Werner Rau, der 2. Vorsitzenden Gaby Oppermann, die gleichzeitig Schriftführerin ist und Nicoline Dreyer als Kassiererin zusammen. Dazu kommt noch Rolf Kotz als Ehrenpräsident.

Hans-Werner Rau



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:

www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www:ttc-otze.de.vu

TTC-NEWS

Maik Steinbach Vereinsmeister

Enttäuschende Teilnahme bei den Vereinsmeisterschaften. Nur 8 Herren wollten sich der Einzelkonkurrenz stellen. Bei den Doppeln sah es mit 6 Paarungen auch nicht viel besser aus. Trotz allem wurde aber gespielt. Neue Doppelmeister wurden zum zweiten Mal hintereinander Maik Steinbach und Hartmut Jung. Sie bezwangen das Spitzendoppel der 2. Mannschaft. Klaus Meyer und Paul Friedrich hatten gegen die beiden Spieler der 1. Herren keine Chance.

Die Einzelentscheidung wurde in 2 Gruppen gespielt. Der erste und zweite jeder Gruppe spielte dann überkreuz das Endspiel aus. Das Spiel um Platz 3 bestritten dann Toni Salomon und Maximilian Pagel. Der 16jährige Maxi Pagel gewann in 3:1 Sätzen. Das Endspiel 2011 war das gleiche Endspiel wie 2010. Letztes Jahr gewann Hartmut Jung, diesmal musste er Maik Steinbach den Vortritt lassen.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl gab es viele spannende und packende Spiele, genau das Richtige für den Start in die Rückserie.
Hartmut Jung



OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Tore, Zäune und Geländer

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage



Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@t-online.de

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Markus Kalesse	19.03.
Roland Altsinger	30.03.
Peter Daug	13.04.
Andreas Balke	16.04.

60 Jahre

Alfred Meyer jun.	23.04.
-------------------	--------

70 Jahre

Helga Hillebrecht	06.04.
-------------------	--------

71 Jahre

Elke Buckmann	03.03.
---------------	--------

72 Jahre

Ursula Katzer	26.03.
Christiane Stalman	31.03.
Peter Braun	28.04.

73 Jahre

Karl-Heinz Meyer	05.03.
Louis Peters	11.04.
Ursula Weiß	16.04.

75 Jahre

Friedrich Hüneke	06.03.
Paul Berger	05.04.
Siegbert Papenburg	20.04.
Brunhilde Ritter	22.04.

77 Jahre

Karl Lange	21.03.
Hans-Joachim Neugebauer	28.03.

83 Jahre

Günter Damert	14.04.
---------------	--------

87 Jahre

Anneliese Denecke	05.03.
-------------------	--------

Spielplan 2011

Der Spielplan der Fußball-Mannschaften des SV Hertha Otze, für die Rückserie der Saison 2010/2011, hängt in den Otzer Schaukästen, beim Gasthaus ohne Bahnhof und auf dem Sportplatz aus.

Er ist auch als DIN A 4 Kopie erhältlich.

Bitte bei Geschäftsführer, Trainer oder Betreuer nachfragen.

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **17. April 2011.**

Abgabeschluß der Berichte ist

Montag, der

28. März 2011.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben und mailen. Danke!

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

März 2011

01. Alfred	Burgemeister	18. Domonik	Semrau
01. Thomas	Klußmann	19. Norbert	Dünker
02. Silke	Lippert	19. Luisa	Pflugradt
02. Peter	Althaus	19. Markus	Kalesse
03. Inna	Daug	20. Horst	Nadler
03. Katja	Pflugradt	20. Andreas	Schrader
03. Elke	Buckmann	20. Sina	Bohm
04. Johanna	Fischer	21. Andre	Buckschun
04. Achim	Weiß	21. Heinrich	Sandau
04. Vanessa	Weise	21. Karl	Lange
05. Annaliese	Denecke	21. Rita	Sievers
05. Karl-Heinz	Meyer	22. Mattis	Schmidt
06. Edith	Heuer	22. Elfriede	Frerichs
06. Friedrich	Hüneke	23. Reinhard	Bielefeld
06. Chiara Faye	Leona Hoppe	23. Sepp	Tatorat
07. Victoria	Meyer	23. Jan	Köhne
08. Klaus	Laßner	24. Nicole	Hartung
08. Gesine	Zimmerling	24. Hannah	Hiller
08. Philip	Meyer	24. Laura	Gebel
08. Helene Erin	Squarra	25. Clara	Sender
08. Justin	Gamm	25. Eileen	Dichter
08. Felix	Giesberts	26. Ursula	Katzer
09. Ulrike	Junga	26. Jan	Bielmann
10. Juliane	Altsinger	27. Karin	Hübert-Kowol
10. Janna	Buchholz	27. Anita	Mierswa
11. Anna	Gooßmann	28. Hans-Joachim	Neugebauer
13. Hanna	Döbbecke	28. Gina	Pohl
13. Anna-Lena	Schlue	28. Marie	Meyer
14. Leona	Kowol	28. Arne	Panitz
14. Kai	Peters	29. Anja	Mathesius
14. Sven	Meyer	29. Toralf	Müller
15. Anna	Fehling	30. Roland	Altsinger
17. Annette	Braun	30. Peter	Linnemann
17. Jürgen	Jung	31. Dorothee	Schulz
17. Leonie	Schulze	31. Christiane	Stalman

April 2011

01. Sarah	Döbel	16. Gisela	Bode
01. Saskia	Piel	16. Ursula	Weiß
02. Uwe	Beutel	16. Leon	Erdmann17.
02. Maren	Labuschewski	Moritz	Oelze
02. Martin	Förste	17. Lotte	Zühlke
03. Kemal	Tuefekci	17. Teeske	Wolken
03. Lukas	Makowecyj	18. Philipp	Meyer
03. Elisabeth	Rubba	18. Lara	Mueller
03. Luca	Kettern	19. Georg	Weidenbach
03. Nico	Kettern	20. Dennis	Burgemeister
03. Reiner	Koch	20. Siegbert	Papenburg
04. Torben	Schneider	21. Martin	Groß
04. Birgitt	Stache	21. Mirco	Sievers
05. Paul	Berger	21. Egon	Schulz
05. Heike	Frank	21. Oliver	Lück
05. Margret	Wiedel	22. Monika	Raguse
05. Ales	Zavec	22. Brunhilde	Ritter
05. Ulf	Dittberner	22. Jennifer	Michel
06. Helga	Hillebrecht	23. Alfred	Meyer jun.
06. Jan	König	23. Stephan	Waschkus
06. Christian	Lück	23. Nele Amelie	Mazurek
07. Gabriele	Chilla	23. Isabell	Baron
07. Hans-Peter	Ebernicket	24. Hagen	Goslar
09. Susanne	Eich	24. Sabine	Hüpper
09. Emely	Mader	25. Lucas	Altsinger
10. Marianne	Steinecke	25. Leonie Beatrice	Schramm
11. Louis	Peters	27. Hans-Jürgen	Makowecyj
11. Monika	Stannek	28. Peter	Braun
12. Maximilian	Koch	28. Paul	Zielonka
13. Klaus-Dieter	Urbainczyk	28. Maja	Heinrich
13. Peter	Daug	29. Hendrick	Rutten
14. Günter	Damert	29. Brunhilde	Stedeler
14. Elke	Cziborra	30. Susanne	Haase
15. Bärbel	Weiß	30. Lukas Benedikt	Schramm
16. Andreas	Balke		

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.



Marktstraße 39 - 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 - 31275 Lehrte

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2011

Februar	23. AG Dorf e.V. Otze	Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt „Das neue Hannover mit Besuch einer Synagoge“ 12:15 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Annette Braun, Telefon 05136-7438
März	09. AG Dorf e.V. Otze	„Mensch und Tier in der Geschichte Europas?“ 17:00 Uhr im Altenteilerhaus, Ingeborg Meyer zu Hellingengen, Bielefeld, Eintritt frei
	21. DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
April	01. SV Hertha Otze	Jahreshauptversammlung, 20:00 Uhr, Gasthaus ohne Bahnhof
Juni	27. DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
Septemb.	12. DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus) Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr		

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Hinz Norina Sophia 05.11.10

Gymnastik

Derichs Malve 05.11.10

**Aktuelle
Mitgliederzahl 731**

Förderkreis Fußball

Hallo Fußballfreunde!!!

Der SV Hertha Otze benötigt zur langfristigen Erhaltung und attraktiven Gestaltung der Fußballabteilung

Sie / Dich als Sponsor!

Die Höhe der Zuwendung kann individuell gestaltet werden (einmalig, monatlich oder jährlich).

Auskunft, über das Wie und Warum geben gern die Verantwortlichen

- der Fußballabteilung
- des geschäftsführenden Vorstandes.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

**Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze**

Weferlingser Weg 22

Telefon (05136) 893236 + 893237

Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



**Jetzt auch als High
Performance!**

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS